

WR

IN DER EINHEITSGEMEINDE

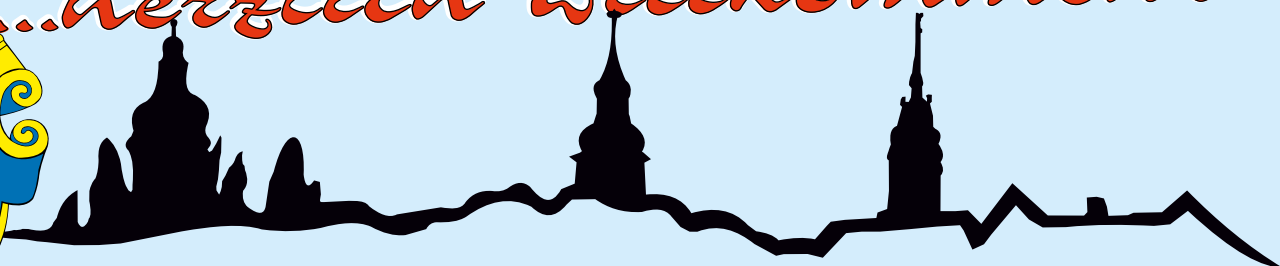
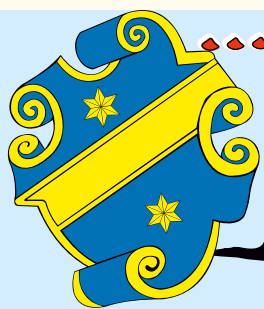
30. Jahrgang / August 2026



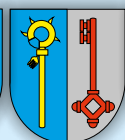
Foto - Victoria Seidel

Gommern - Stadt der Seen, Burgen und Schlösser

...herzlich willkommen!



VEHLITZ LEITZKA LÜBS LADEBURG GOMMERN MENZ PRÖDEL DORNBURG KARITH ANNIGKOW WAHLITZ NEDLITZ



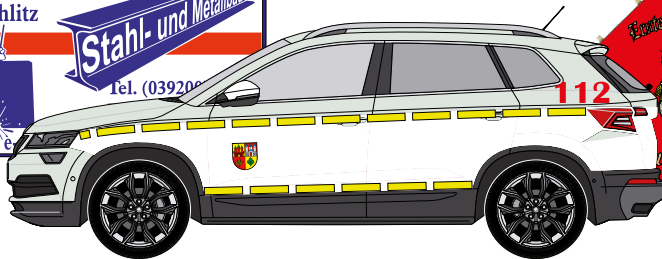
Z U S A M M E N H A L T



KISON-PRÄSENTE

VEREINSBEDARF & WERBUNG

Herstellung von Werbemitteln



Autobeschriftungen, Vollverklebungen, Schaufenstergestaltung, Werbeschilder, PVC-Planen, Werbedisplays, Hiß-Fahnen, Beachflags, Briefpapier, Visitenkarten, Flyer, Urkunden, Magazine, Stempel, Plakate, Prospekte, Aufkleber, Kalender

Kison - Präsente & Werbung 39245 GOMMERN Martin-Schwantes-Str. 56 mail: kison-praesente@web.de



Wir vermieten zu fairen Preisen:

Radlader und Minibagger (versch. Größen)
Auf Wunsch gegen Aufpreis mit Bohrergerät, Greifer und/oder Hydraulikhammer
Mobilbagger (14t), Hubarbeitsbühne (11m),
Rüttelplatten (60 – 540 kg), Hopser,
Abbruchhammer, Laser, Niveliergeräte,
Mercedes Vito Kasten, Multicar 3-Seitenkipper,
Kfz-Anhänger, Siebanlage, Stromag-
gregate, Kompressoren,.....

Fachgerechte Ausführung von Tiefbau- und Pflasterarbeiten.

Betriebsgelände: Industriepark I, Str. A Nr. 4,
39245 Gommern, Telefon: 0152 55731392

Auf Wunsch und gegen Aufpreis
sind die Anlieferung der Bau-
maschinen und die Gestellung
eines Bedieners möglich!
Aktuelle Preisliste und unter:
www.bsf.gmbh oder mit
Hilfe des QR-Codes.





BSF
Bauservice Finze GmbH
www.bsf.gmbh




Thomas Hoffmann
Baubetreuer

Vermietstation:
Industriepark 1, Straße A Nr. 4
39245 Gommern
www.bsf.gmbh

Mobil: +49 (0)152 5573 1392
E-Mail: hoffi@bsf.gmbh

(Sitz der Gesellschaft: BSF Bauservice Finze GmbH, Platz des Friedens 15, 39245 Gommern (Tel. +49 39200 96799-9))

Unsere Leistungen:

- Pflasterarbeiten - Tiefbau / Erdbau
- Bau von Entwässerungsleitungen
- Fundamentarbeiten - Abbrucharbeiten
- Baumaschinenverleih incl. Fachpersonal
- Containerdienst & Schüttgüter
- Aussenanlagen, Pflasterarbeiten
- Erd- & Kanalarbeiten
- Betonarbeiten
- Abriss & Entsorgung
- Garten & Landschaftsgestaltung

BSF
Bauservice Finze GmbH
www.bsf.gmbh

Dienstleistungen rund um's Haus

INHALT

Informationen / Grußwort	Seite	3
Geburtstage / Informationen	Seite	4
Informationen	Seite	5 - 27
Sport	Seite	29 - 38

Ortsnachrichten WIR:

Die Ortschaften und Vereine der Einheitsgemeinde Stadt Gommern haben die Möglichkeit, die Ortsnachrichten für die Öffentlichkeitsarbeit kostenlos zu nutzen. Werbeanzeigen sind kostenpflichtig. Die Redaktion weist darauf hin, dass eingereichte Beiträge aus Platzgründen nicht oder nicht in vollem Umfang gedruckt werden können.

Hinweise der Redaktion:

- Die Zeitschriften werden an alle normal erreichbaren Haushalte innerhalb der Einheitsgemeinde Stadt Gommern verteilt.
- **Der Termin für den Redaktionsschluss ist unbedingt einzuhalten.**
- Für den Inhalt der eingereichten Beiträge ist der Verfasser verantwortlich.
- Beiträge werden nur in elektronischer Form entgegen genommen **wir-zeitung@gommern.de**
- Texte sind als Word-Datei (Fließtext) zu speichern, Bilder in den Text einarbeiten und zusätzlich im jpg-Format als extra Datei speichern.
- **Anfragen für Werbeaufträge und Werbeanzeigen** bitte als PDF-Datei an satz@druckerei-lohmann.de senden.
- Für die als Anzeige gekennzeichneten Inhalte sind die Verfasser selbst verantwortlich.
- Das aktuelle Heft „WIR“ finden Sie auf der Homepage www.gommern.de unter der Rubrik „Leben & Wohnen“, Ausgabe WIR-Zeitung
- weitere gedruckte Exemplare liegen in den Rathäusern und in der Stadtinformation aus

Impressum:

Herausgeber und Redaktion:

Einheitsgemeinde Stadt Gommern,
 Frau Seidel, Stadtverwaltung Gommern,
 Telefon: 039200 7789-15,
 E-Mail: **wir-zeitung@gommern.de**, Internet: www.gommern.de

Gestaltung/Werbung und Umsetzung:

Druckerei H. Lohmann, Markt 23, 39435 Egeln
 Telefon: 039268 302670,
 E-Mail: satz@druckerei-lohmann.de

Grafiken/Fotos: VectorOpenStock.com, Freepik.com bzw. an den Bildern ausgewiesen



Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeit der Hitzewellen liegt nun hinter uns. Bei über 40 Grad im Schatten, verlangte dies Mensch und Tier doch sehr viel ab. Es bleibt zu hoffen, dass dies keine Dauerzustände werden. Sicher helfen Beschattungen oder Klimatisierungen, jedoch ist dies auch mit entsprechendem Aufwand verbunden. Eine kleine Maßnahme ist die Ertüchtigung unseres Stadtgrüns. So wollen wir im Innenstadtbereich die abgestorbenen Bäume ersetzen und da wo es passt, noch ein paar Stadtbäume zusätzlich pflanzen.

Nach zwei Jahren Beantragung von Fördermitteln und der Planung, sind nun die Bauarbeiten an den Radwegen Wahlitz-Klus und Gommern-Vogelsang gestartet. Die Mühlenstraße in Leitzkau steht vor der Vollendung und auch die neue Kindertagesstätte in Leitzkau hat die kleinen Schlossgeister aufgenommen. Auch die Ortsdurchfahrt Ladeburg ist so gut wie runderneuert und nun baut der Landkreis mit uns die Ortsdurchfahrt Ladeburg, in Richtung Dalchau.

Am 15. August starten 101 ABC-Schützen in das Schulleben. Somit lernen dann 389 Kinder in unserer Grundschule. In der Ferienzeit erlebte unsere Grundschule eine Erneuerungskur. Der Fußboden im Erdgeschoss wurde erneuert, die Toiletten im Erdgeschoss saniert sowie Teile der Außenanlagen und neue Sitzgelegenheiten konnten geschaffen werden. Auch in einigen Klassenräumen wurden Modernisierungsmaßnahmen umgesetzt. Damit bietet unsere Grundschule beste Lernbedingungen für unsere Kinder.

Weiterhin beschäftigt das Thema erneuerbare Energien unsere Bürger und die Kommunalpolitik. Über die Aufnahme der Planungen zu einer große Freiflächen-PV-Anlage bei Dannigkow, haben die Gremien zu entscheiden. Das Meinungsbild der Bürger wurde eingeholt. Ich bin mal gespannt wie sich das Projekt entwickelt.

Zwischenzeitlich laufen bereits die Vorbereitungen für den Haushalt 2027. Auch hier bleibt es wieder spannend, wie wir mit wenigen Mitteln in allen Ortschaften etwas Sichtbares ermöglichen. Auch aus dem Sondervermögen des Bundes stehen weitere Maßnahmen an. Sofern der Stadtrat seine finale Zustimmung erklärt und wir zusätzliche Förderungen erhalten, sollen im nächsten Jahr die Rathäuser mit Fahrstühlen, endlich barrierefrei werden.

Der Veranstaltungskalender der Stadt und der Ortschaften ist prall gefüllt – ein gutes Zeichen dafür, dass es sich lohnt, hier zu leben und dass wir alles andere als eine Schlafstadt sind. Im nächsten Jahr, am 28.08.2027, begehen wir das 20. Jubiläum von „Rock am Rathaus“. Dies soll ein besonderes Event werden, daher können Sie sich diesen Termin schon einmal im Kalender notieren.

Am 06.09.2026 werden die Weichen für unser Bundesland für die nächsten fünf Jahre gestellt. Dazu sind die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger zur Wahl eines neuen Landtages in Sachsen-Anhalt aufgerufen. Bitte nehmen Sie von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch und geben Ihre Stimme ab, entweder direkt oder per Briefwahl. Ich hoffe auf eine hohe Wahlbeteiligung.

Ein schönes, klassisches Sprichwort zum Herbst lautet „Der Herbst ist des Jahres bunter Abschied.“ Es bringt die Stimmung der Jahreszeit gut auf den Punkt: warm, farbig, ein bisschen melancholisch. In diesem Sinne wünsche ich uns einen bunten sonnigen Herbst, mit vielen schönen Momenten

Ihr

Jens Hünerbein

Ausgabe	Redaktionsschluss	Verteilertermin
IV. Ausgabe Nov./Dez.	12. Oktober 2026	ab 24. November 2026



Wir gratulieren

Die Einheitsgemeinde Stadt Gommern gratuliert nachträglich allen Jubilaren der Monate Juni, Juli und August 2026

Gommern

Juni: Rose Hochbaum 95, Johanna Falkenberg 90, Siegrid Henseleit 85, Klaus Döring 85, Gertrud Titsch 85, Dorelies Ott 85, Ingeborg Goetze 85, Ursula Rohrbeck 85, Georg Kottke 85, Reinhard Heinze 75, Christa Wesener 75, Renate Specht 75, Edgar Schmidt 70, Anita Schröder 70, Christine Braun 70

Juli: Lothar Prüß 90, Klaus-Dieter Werne Balzer 85, Ursula Domanski 85, Reinhardt Schlauske 80, Sabine Thiel 80, Monika Guse 80, Renate Korn 80, Hans-Herbert Horn 80, Hans-Jürgen Bauer 75, Elke Voigt 75, Manfred Stüwe 75, Gisela Kausmann 75, Uwe Bräutigam 75, Martina Langguth 70, Bernd-Kurt Graßhoff 70, Udo Berloge 70, Marlies Liefold 70, Reiner Kreuz 70, Ingeborg Kanitz 70, Astrid Vanauer 70

August: Margarete Kosiol 95, Brigitta Klare 90, Rudolf Zehle 85, Wolf-Dieter Bischoff 85, Rolf-Dieter Rahne 85, Wolfgang Eschenbach 85, Werner Rummel 80, Peter Püschel 80, Helmut Franzmann 80, Christa Niewand 80, Hans Zehle 80, Klaus-Peter Nowak 75, Karola Kühmstedt 75, Tetiana Pantalan 75, Tamara Anisimova 75, Undine Klaue 75, Dieter Kremling 75, Rosemarie Fütterer 75, Wendelin Brendemühl 75, Roswitha Strube 70, Dagmar Rohde 70, Frank Waldheim 70, Monika Waldheim 70, Margrit Fippl 70, Karin Herrmann 70

Dannigkow

Juni: Erna Leue 85, Heidelies Hauschild 75, Margrit Zander 70, Elvira Nickel 70

Juli: Reinhard Natho 80, Edith Königsmark 80, Roland Kramer 70

August: Hans-Joachim Marks 75, Hiltrud Gerecke 70

Dornburg

Juni: Rosemarie Daßler 90

Juli: Mechthild Hesse 70

August: Bernhard Schulze 85, Hilda Putureau 75, Silvia Lietz 70

Karith/Pöthen

Juni: Adelheid Zeitz 90, Gisela Müller 90, Monika Reinald 70

Juli: Burghard Lerche 70

August: Helene Schäfer 75

Ladeburg

Juni: Regina Wiedner 85

Juli: Heinz-Ulrich Zimmermann 70

August: Reiner Hiob 70

Leitzkau

Juni: Angelika Stage 70

Juli: Margit Rauhe 80, Bernhard Janowski 80, Bruno Szymlet 70, Klemens Braun 70, Regine Hundt 70, Bodo Barnetz 70, Gabriele Grauenhorst 70

Lübs

Juni: Frank Zboralski 70

August: Anita Krause 85, Inge Schunke 85, Bärbel Zein 70

Menz

Juni: Barbara Großer 80

Juli: Wolfgang Heinz 80

August: Winfried Schaller 85, Horst Seidler 85

Nedlitz

Juni: Artur Hauser 85, Eberhard Rode 75

Juli: Fred Sallier 80, Siegfried Priebe 80, Reiner Kürfke 75, Sigrid Thorau 75, Kristina Kenzler 70

August: Gertraude Müller 90, Johanna Bertram 90, Edgar Bareither 75, Burkhard Reitemeyer 75, Werner Meyer 75, Roland Michalik 70

Prödel

Juni: Gerd Klewitz 70

Juli: Anita Tornow 80, Siegrun Hartleb 75

August: Johanna Seule 90, Andreas Hiebsch 70

Vehlitz

Juli: Erwin Brehmer 75

August: Brigitte Kunkel 80, Heide Lore Kahlenberg 70

Wahlitz

Juni: Otto Steffen 90, Eckehardt Beucke 75, Michael Jacobs 70

Juli: Rudi Schulz 95, Doris Thiele 80, Dagmar Niemann 75, Brigitte Trojahn 75, Gudrun Dame 75, Manfred Melle 70

August: Else Siegert 90, Margrit Ludwiczak 85, Manfred Schubert 75

WIR für Gommern Stadtförderung e.V.

Unternehmen- und Vereinsradeln zugunsten der Heimatstube Nedlitz

Am 21. August 2026 lädt der Förderverein „WIR für Gommern Stadtförderung e.V.“ gemeinsam mit Unterstützern zum Unternehmen- und Vereinsradeln zugunsten der Heimatstube Nedlitz e.V. ein. Start der Benefiz-Radtour ist um 15.00 Uhr am Rathaus Gommern. Die gemeinsame Route führt vom Rathaus Gommern über die Heimatstube Nedlitz zur Straußenfarm und anschließend zurück zur Freiwilligen Feuerwehr Gommern. Vor Ort erhalten die Teilnehmer Informationen zum geplanten Sanierungsprojekt der Heimatstube Nedlitz durch den Vereinsvorsitzenden Werner Meyer. Unter dem Motto „Gemeinsam radeln. Gutes tun.“ soll die Tour auf die Bedeutung der Heimatstube aufmerksam machen und gleichzeitig Spenden für deren Erhalt und Zukunft sammeln. Im Anschluss an die Radtour sind alle Teilnehmer und Gäste zu einem gemütlichen Ausklang bei der Feuerwehr eingeladen. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Freiwillige Spenden zugunsten der Heimatstube Nedlitz sowie für die Versorgung sind herzlich willkommen. Für eine bessere Planung wird um eine möglichst vorherige Anmeldung gebeten – per E-Mail, telefonisch oder persönlich in der Stadtinfo bis zum 14.08.26.

Veranstaltungsplan der Einheitsgemeinde Stadt Gommern 2026

weitere Informationen unter www.gommern.de, Kategorie: Kultur und Tourismus - Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit von	bis	Stand: 29.06.2026 (Änderungen vorbehalten)	Veranstaltungsort	
Stadt Gommern					
Samstag	22.08.	19:00	1:00	Rock am Rathaus - Live-Musik, open air - Konzert	Platz des Friedens
Sonntag	23.08.	10:00	14:00	Flohmarkt	Parkplatz NP-Markt
Samstag	05.09.			30 Jahre Heidegarten Gommern - Jubiläumsfest	Heidegarten, Pretziener Straße
Sonntag	06.09.	10:00	14:00	Flohmarkt	Parkplatz NP-Markt
Sonntag	20.09.	11:00	17:00	Hoffest der Vereine	Walther-Rathenau-Str. 4
		10:00	14:00	Flohmarkt	Parkplatz NP-Markt
Donnerstag	24.09.	8:00	13:00	Streetday	Festplatz am Volkshaus
Freitag	02.10.	18:00	23:00	Oktoberfeuer mit Fackelumzug	Festplatz am Volkshaus, Treffpunkt an der Feuerwehr
Mittwoch	11.11.			Karnevalauftakt des Gommeraner Carneval Club (GCC 1962 e.V.) mit Schlüsselübernahme	am Rathaus, Platz des Friedens 10
				Weihnachtsmarkt	Platz des Friedens
Samstag und Sonntag	05.12.	15:00	22:00	Weihnachtskonzert der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie	Versammlungsstätte am Fuchsberg
Freitag	06.12.	14:00	18:00		
	11.12.				
Ortschaft Vehlitz					
Samstag	10.10.	15:00	20:00	Erntedankfest mit Fackelumzug ab 19:00 Uhr	Gemeindehaus Vehlitz/ Hof Ernst-Thälmann-Str. 49 vor dem Gemeindehaus Vehlitz Gemeindehaus Vehlitz
Samstag	28.11.	17:00		Weihnachtssingen an der Pyramide in Vehlitz	
Sonntag	29.11.	12:00	16:00	Seniorenweihnachtsfeier	
Ortschaft Karith/Pöthen					
Sonntag	13.09.	14:00		Sommerfest und Kinderfest in Karith	an der Kirche in Karith und nebenan auf dem Spielplatz in Karith an der Kirche in Karith Gemeindezentrum Pöthen
Samstag	28.11.	14:00		kleiner Weihnachtsmarkt	
Mittwoch	09.12.	14:30		Seniorenweihnachtsfeier	
Ortschaft Ladeburg					
Samstag	19.09.	14:00		Teichfestam Teich/Feuerwehr-Gerätehaus	am Feuerwehr-Gerätehaus
Samstag	28.11.	16:00		Adventsmarkt der Feuerwehr Ladeburg	
Ortschaft Leitzkau					
Sonntag	16.08.	14:00		Vernissage - Malerei und Grafik von Frank Sparfeldt	Schloss „Hobeck“, Galerie
bis	20.09.				
Samstag	22.08.	19:30		Kabarett: die Hengstmanns aus Magdeburg	Schlosshof / Basilika
Samstag und Sonntag	12.09.	10:00	18:00	Töpfermarkt	Schlossanlage Leitzkau
Sonntag	13.09.	10:00	17:00		
Sonntag	29.11.	10:00	18:00	Leitzkauer Adventsmarkt	Schlossanlage Leitzkau
Ortschaft Menz					
Samstag	29.08.	15:00		Sommerfest	Thomas-Münzer-Platz
Samstag	05.09.	18:00		Gospelchor-Konzert in der Kirche Menz	Menzer Kirche St. Paulus
Samstag	12.09.	10:00		Flohmarkt	Thomas-Münzer-Platz
Sonntag	27.09.	14:00		Erntedankfest	Menzer Kirche St. Paulus
Mittwoch	07.10.	15:00		Spiele-Nachmittag der Volkssolidarität	Bürgerhaus Menz, Thomas-Münzer-Platz
Samstag	10.10.	18:00		Karaoke-Abend	Gaststätte „Deutsches Haus“
Samstag	24.10.	15:30		Konzert in der Kirche Menz mit „Capriccio“-Ostrock	Menzer Kirche St. Paulus
Freitag	30.10.	19:00		Disco mit Hits der 70iger	Gaststätte „Deutsches Haus“
Freitag	06.11.	16:30		Martinsumzug	ab Thomas-Münzer-Platz
Samstag	21.11.	18:00		Spiele-Abend	Gaststätte „Deutsches Haus“
Samstag	28.11.	15:00		Menzer Weihnachtsmarkt	Bürgerhaus Menz, Thomas-Münzer-Platz
Ortschaft Nedlitz					
Freitag bis Sonntag	11.09.			Dorffest	Sportlerheim und Sportanlagen im Vehlitzer Weg
Sonntag	13.09.				
Samstag	19.09.			Wettkampf der Jugendfeuerwehren	Sportplatz im Vehlitzer Weg
Ortschaft Dannigkow					
Freitag	30.10.			Halloween mit Fackelumzug und Feuer	Dorfplatz an der Feuerwehr
Dienstag	01.12.	12:30	18:00	Seniorenweihnachtsfeier	Gaststätte „Deutsches Haus“
Campingplatz am Plattensee, Dannigkow					
Samstag	05.09.	12:00	18:00	Trödelmarkt am Plattensee	Campingplatz Plattensee
Ortschaft Dornburg					
Sonntag	13.09.	10:00	17:00	Tag des offenen Denkmals	Kirche Dornburg, Schloss Dornburg
		16:30		Kirche geöffnet, Schlossführungen	
Samstag	10.10.	16:30		Dornburger Sommermusiken mit Fasch Musikschule Zerbst	Kirche Dornburg
Freitag	30.10.	17:00		Dornburger Sommermusiken mit Ensemble „Saitenwind“	Kirche Dornburg
Samstag	28.11.	(14:00) 16:00		Halloween	Dorfgemeinschaftshaus am Schloss und Dorfgemeinschaftshaus
				Adventsfeier und Weihnachtsmarkt	
Ortschaft Wahlitz					
Mittwoch	26.08.	19:30		Sommerkonzert in der Wahlitzer Kirche, Kammermusik	Kirche Wahlitz
Sonntag	30.08.			Vereinsfest in Wahlitz und Orientierungslauf (alle Vereine)	Reitplatz und Wald Klusbrücke
Donnerstag bis Sonntag	08.10.			Wahlitzer Kulturtag des Kirchenförderverein	Kirche Wahlitz
	11.10.				
	08.10.	19:30		Ausstellungseröffnung	Kirche Wahlitz
	09.10.	19:30		Konzert mit Planxty Irwin aus Magdeburg	Kirche Wahlitz
	10.10.	15:00		Kaffeenachmittag mit Auftritt der Wahlitzer Kita-Kinder	Kirche Wahlitz
		19:30		Lesung mit Gerlinde Breithaupt aus Halle	Kirche Wahlitz
	11.10.	11:00		Festgottesdienst	Kirche Wahlitz
Samstag	24.10.			Orientierungsritt des Reitverein Wahlitz 1921 e.V.	Reitplatz Wahlitz
Samstag	28.11.	16:00		Weihnachtsmarkt	Dorfplatz
Ortschaft Lübs					
Samstag	12.09.	14:00		Wikingerschachturnier	Reitplatz, Am Sportplatz
Freitag	30.10.			Lübs spukt - Halloween	Festhalle Am Sportplatz
Samstag	28.11.	14:30		Lübser Weihnacht	Festhalle Am Sportplatz



Informationen aus der Stadtverwaltung

Wichtige Informationen für alle Hundehalter der Einheitsgemeinde Gommern

Schon in großen Blockbustern wird uns Menschen anhand von „Hachiko“, „Lassie“, „Marley“ oder „Kommissar Rex“ der Hund als treuer Freund und Wegbegleiter präsentiert. In der Einheitsgemeinde Gommern sind aktuell über 1.200 Hunde das Haustier der Wahl für unsere Bürger.

Ob als Wachhund, Jagdhund, Begleithund oder nur als wärmende Seele auf der Couch, ob ganz groß und plüschig oder ganz klein und ohne Fell – ein Hund kann viele Gesichter und Verwendungen für den Menschen haben.

Wer sich einen Hund anschafft, muss dennoch einiges, unter anderem das Hundegesetz (HundeG LSA), die Hundesteuersatzung der Stadt Gommern und die Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Gommern, beachten, um seinen Hund ordnungsgemäß und sorgenfrei halten zu können.

Seit dem 01.03.2009 ist in Sachsen-Anhalt das Gesetz zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren gültig. Das sogenannte Hundegesetz klärt über die Rechte und Pflichten eines jeden Hundehalters auf. So wird in Sachsen-Anhalt nicht nur für jeden Hund die Hundesteuer erhoben, die Daten eines jeden Hundes werden auch in dem zentralen Hunderegister des Landes Sachsen-Anhalt erfasst. Dafür müssen die Hundehalter ihren Hund bei der zuständigen Behörde – hier: die Stadt Gommern – innerhalb von 14 Tagen nach der Haltungsaufnahme anmelden. Jeder Hund muss durch einen Tierarzt mit einem Transponder gekennzeichnet werden und für jeden Hund muss zudem eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden. Auch diese Angaben mit den entsprechenden Nachweisen müssen bei der Anmeldung des Hundes übermittelt und vorgelegt werden. Sollte der Hund abgegeben werden oder versterben, der Halter seine Wohnanschrift ändern oder die Haftpflichtversicherung wechseln, sind auch diese Angaben der Stadtverwaltung innerhalb von 14 Tagen mitzuteilen.

Die Formulare für die Meldungen an die Stadt Gommern erhalten Sie auf unserer Website www.gommern.de oder in der Stadtverwaltung, Walther-Rathenau-Straße 4, in 39245 Gommern, 1. OG, Zimmer 24.

Die An- und Abmeldungen eines jeden Hundes sind individuell vorzunehmen. Sollten Bürger bereits seit Jahren oder gar Jahrzehnten Hundesteuern zahlen, der Hund, der ursprünglich angemeldet wurde, aber bereits verstorben oder abgegeben worden sein und sich ein neuer Hund angeschafft wurde, dann muss die Meldepflicht nachgeholt werden. Ein Fortlaufen der Hundesteuer ohne entsprechende Mitteilung ist nicht vorgesehen.

Zudem ist der Hund innerhalb geschlossener Ortschaften immer an einer Leine zu führen. Während der Brut- und Setzzeit vom 01.03. und 15.07. eines Jahres gilt die Leinenpflicht auch außerhalb geschlossener Ortschaften. Bei Verstößen gegen die Melde- oder Leinenpflicht droht ein Ordnungswidrigkeitsverfahren, in dem der Verstoß mit einer hohen Geldbuße geahndet werden kann.

Die Stadtverwaltung Gommern möchte jedem Hundehalter, der bislang über diesen Kenntnisstand nicht verfügte oder wo in den Wirren des Alltags Anmeldungen, Abmeldungen oder Ummeldungen untergegangen sind, die Möglichkeit geben, die Meldepflicht bis zum 31.12.2026 selbstständig nachzuholen ohne ein weiteres Verwaltungsverfahren befürchten zu müssen. Bei Meldungen, die in dieser Zeit nicht nachgeholt werden, obwohl die Stadtverwaltung dazu auffordert, wird jedoch nicht von einem Bußgeld abgesehen.

Bei Fragen des Hundehalters, ob Angaben ordnungsgemäß übermittelt wurden, helfen die zuständigen Sachbearbeiter gerne weiter.

Ab dem 01.01.2027 wird die Stadtverwaltung zukünftig ein Verfahren einleiten müssen, wenn der Hundehalter seiner Meldepflicht nicht innerhalb der angegebenen Fristen nachkommt. Um dies zu vermeiden, bitten wir darum, die Meldepflicht fristgerecht zu erfüllen.

Umlage von Verbandsbeiträgen der Unterhaltungsverbände „Ehle/Ihle“ und „Nuthe/Rossel“ für die Unterhaltung der Gewässer

Aufgrund der Beschlüsse des Stadtrates und der gesetzlichen Regelungen des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt legt die Stadt Gommern die Beiträge, die ihr aus ihrer gesetzlichen Mitgliedschaft in den Unterhaltungsverbänden für die Unterhaltung der Gewässer I. und II. Ordnung entstehen sowie die bei der Umlegung der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten auf die Umlageschuldner um.

Der auf dem Umlagebescheid aufgeführte Zahlungsbetrag setzt sich aus dem Flächenbeitrag und dem Erschwerungsbeitrag zusammen.

Die Umlagepflicht für den Flächenbeitrag besteht für alle Grundstücke des Gemeindegebietes mit Ausnahme derjenigen, die in Bundeswasserstraßen entwässern. Der

Flächenbeitrag ergibt sich aus der Eigentumsfläche multipliziert mit dem Umlagesatz für den Flächenbeitragssatz des jeweiligen Unterhaltungsverbandes. Die bei der Umlegung der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten sind Bestandteil des Flächenbeitrages.

Die Umlagepflicht für den Erschwerungsbeitrag besteht für alle Grundstücke des Gemeindegebietes, die nicht der Grundsteuer A unterliegen und die nicht in Bundeswasserstraßen entwässern. Der Erschwerungsbeitrag wird nicht mehr pro Einwohner berechnet, sondern als zusätzlicher Flächenbeitrag für die nicht der Grundsteuer A unterliegenden Grundstücksflächen. Zu diesen Grundstücksflächen gehören z.B. Wohnbauflächen, öffentliche Parkplätze oder Industrie- und Gewerbeflächen.

Für das Kalenderjahr 2025 hat der Stadtrat der Stadt Gommern in seiner Sitzung am 10.06.2026 folgende Umlagesätze beschlossen.

Unterhaltungsverband	Umlagesatz für den Flächenbeitragssatz in €/ha Grundstücksfläche	Umlagesatz für den Erschwerungsbeitragssatz in €/ha Grundstücksfläche
„Ehle/Ihle“	12,9500	12,3830
„Nuthe/Rossel“	12,1373	5,7720

Damit hat sich der Umlagesatz für den Flächenbeitragssatz des Unterhaltungsverbandes „Ehle/Ihle“ im Vergleich zum Kalenderjahr 2024 um 0,04 €/ha erhöht. Der Umlagesatz für den Erschwerungsbeitrag hat sich um rund 0,08 €/ha verringert.

Der Umlagesatz für den Flächenbeitragssatz des Unterhaltungsverbandes „Nuthe/Rossel“ hat sich im Vergleich zum Kalenderjahr 2024 um rund 0,04 €/ha erhöht. Der Umlagesatz für den Erschwerungsbeitrag dieses Unterhaltungsverbandes hat sich nur unwesentlich erhöht.

Umlagen unter 5,00 EUR je Umlageschuldner werden nicht erhoben, da die Erstellung und Versendung der Umlagebescheide für diese Kleinstbeträge unwirtschaftlich sind.

Die Heidewasser GmbH Magdeburg wurde von der Stadt Gommern beauftragt, die Erstellung und Versendung der Umlagebescheide als Dienstleister durchzuführen. Die Versendung der Umlagebescheide für das Kalenderjahr 2025 erfolgt voraussichtlich im 3. Quartal 2026.



**BRILLEN-
COUTURE**
TRIFFT
**PARTY-
KULTUR**

Augen**o**ptik Klöhn
Brillen und Kontaktlinsen seit 1951

... ein Brillenleben lang.

Anlässlich unseres **75. Jubiläums** in diesem Jahr
möchten wir dies mit einer Hausmesse und einer großen Fassungs Auswahl der
Kollektionen von



am **02.10.2026** von **14 bis 18 Uhr** mit Ihnen feiern.

Wir laden Sie herzlich ein sich von der Schönheit und der Einzigartigkeit
der Fassungen zu überzeugen.

MOREL ist in erster Linie ein Familienunternehmen in vierter Generation, welches das
Brillenhandwerk wiederbelebt und dabei seinen Grundwerten und seiner
Unabhängigkeit treu bleibt.

Es ist nicht mehr nur ein Unternehmen, sondern eine starke Marke für kreative
Produkte, die in der ganzen Welt bekannt sind.

Die Kreativität von MOREL zeigt sich in jedem noch so kleinen Detail.

Lassen Sie sich mitreißen und inspirieren.

Wir freuen uns auf Sie. Ihr Augen**o**ptik Klöhn-Team





Das Stadtfest 2026 stand unter dem Motto: Gommern feiert doppelt

Am 13. und 14. Juni 2026 fand das alljährliche Stadtfest der Stadt Gommern statt. Die Organisation lag wieder in den Händen des Arbeitskreises Kultur vom Stadtförderverein „Wir für Gommern Stadtförderung e.V.“. In diesem Jahr wurde erstmals der Gurkenmarkt mit in das Stadtfest integriert.

Das Stadtfest begann am Samstag um 11 Uhr, mit der Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Gommern, Jens Hünnerbein und unserer Gurkenkönigin Diana II.. Begrüßt wurden nicht nur die ersten Gäste auf dem Platz des Friedens, sondern auch die zahlreichen Hoheiten, welche der Einladung unserer Gurkenkönigin gefolgt sind.

Es folgte ein musikalisch abwechslungsreiches und erstklassiges Programm auf und vor der Hauptbühne. Den Anfang machten Lutz Görting mit seinem Ostrock aus dem Oberland sowie die Tanzgruppe der Sekundarschule.

Unterhaltsam und verletzungsfrei fand der traditionelle Jurkenschälwettbewerb statt. Die Siegerzeit von 1,01 Minute, stellte einen neuen Rekord dar. Eingerahmt wurden „Freiwillige“ aus dem Publikum von den zahlreich anwesenden Hoheiten aus der Region.

Das unterhaltsame Programm auf dem leider nicht ganz gefüllten Platz des Friedens, ging weiter mit einer Präsentation der Karategruppe Gommern, den Kindern des DRK-Kindergartens und der Taiko-Gruppe „higashi daiko“ des HKC Magdeburg-Barleben e. V. Die Vorführung der japanischen Trommelmkunst war schon sehr beeindruckend. Es schlossen sich die Powergirls und Tanzmariechen vom GCC, die Barbarossa Pipes and Drums aus Sangerhausen sowie die Kinder aus dem Waldkindergarten an. Leider musste die Veranstaltung wegen des Unwetters hier kurz unterbrochen werden.

Der absolute Höhepunkt des Tagesprogrammes war dann die Krönung der (alten und) neuen Gurkenkönigin Diana II. aus Menz.

Im Anschluss rundeten die Sängerinnen und Tänzerinnen von Lucky Dance Ukraine den Tag ab.

Rund um das Bühnenprogramm gab es wieder ein buntes Markttreiben. Leider haben wieder mehrere Händler durch die Wetterprognose kurzfristig abgesagt.



Für die Kleinen gab es wieder ein Kinderspielzentrum mit mehreren Hüpfburgen und einer Bastelstraße. Highlight war sicher die große, 52m lange und 8m hohe Hindernisbahn. Das Programm für die Kinder wurde überaus zahlreich angenommen.

Auf der zweiten Bühne, der Rock-Live Bühne in der Walther-Rathenau-Straße, begann zeitgleich die Jugend bzw. Musiker aus der Umgebung ihr musikalisches Talent darzubieten. Auf der Bühne präsentierten sich GMajor – Band der Musikschule Burg, Kesselhaus aus Pretzien und Trivial – Studentenband aus Halle. Das Highlight war hier der Auftritt von Laura Nahr.

Doch am Abend sollte das Partyfieber, die in Scharen herbeigeströmten Gäste, auf dem Platz des Friedens erfassen. Nach einem Warm-up mit DJ Hendrik und dem Auftritt von Janika Roloff heizte die Partyband „Joe Eimer & die Skrupellosen“ der Einheitsgemeinde so richtig ein. Das Highlight des Abends war die „Real Culture 90's Mega Show“. Nach Verteilen von Leuchtstäben, kamen die Pyro- und Konfettikanonen zum Einsatz und für die Tanzwütigen gab es auf dem Platz des Friedens kein Halten mehr.

Um 23 Uhr ergriff Axel Struy, Leiter des Arbeitskreises Kultur, das Mikrofon. Nach 16 Jahren Hauptverantwortung für das Stadtfest, „Rock am Rathaus“ sowie den Gurken- und Weihnachtsmarkt richtete er ein herzliches Dankeschön an alle Mitstreiter des Arbeitskreises. Sein Dank galt ebenso dem Vorsitzenden des Vereins „Wir für Gommern Stadtförderung e.V.“, den vielen ehrenamtlichen Helfern, der Stadt Gommern und insbesondere dem Publikum für die jahrelange Treue. Im Anschluss wurde Axel Struy durch Bürgermeister Jens Hünnerbein offiziell in den Organisations-Ruhestand verabschiedet.

Am Sonntag um 10 Uhr veranstaltete dann die Jugendwehr und die Kanu-Jugend Gommern das 24. Gommeraner Schlauchbootrennen am Kulk. Der Veranstalter freute sich über ein überaus großes Publikumsinteresse, was einmal mehr der hervorragenden Organisation geschuldet war.

Die durchweg vielen positiven Kritiken, die zahlreichen Gäste, unterstreichen, dass es dem Arbeitskreis Kultur wieder gelungen ist, eine überaus schöne und eindrucksvolle Veranstaltung zu organisieren. Der Verein Wir für Gommern Stadtförderung e.V. dankt der Stadt Gommern, den Mitarbeitern der Stadtwirtschaft, den Mitwirkenden, Helfern, Händlern und den überaus vielen Gästen für die gelungene Veranstaltung.

Mein Dank gilt abschließend insbesondere dem Arbeitskreis Kultur für das ehrenamtliche Wirken und einer perfekten Organisation des Stadtfestes 2026.

Axel Struy



Städtepartnerschaft

30 Jahre gelebte Freundschaft: Städtepartnerschaft zwischen Saint Jean de la Ruelle und Gommern feiert Jubiläum

In diesem Jahr begeht der Verein zur Förderung und Pflege europäischer Städtepartnerschaften und Begegnungen e.V. ein besonderes Jubiläum: 30 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Saint Jean de la Ruelle (Frankreich) und Gommern. Drei Jahrzehnte voller Begegnungen, Austausch und echter europäischer Verbundenheit – getragen von Menschen, die Freundschaft über Grenzen hinweg leben.

Ein Blick zurück: Die Partnerschaft wurde 1996 offiziell besiegelt und entwickelte sich rasch zu einem festen Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Gommern. Auf der Vereinsseite heißt es sinngemäß, dass die Verbindung von Beginn an darauf ausgerichtet war, Begegnungen zu ermöglichen, Verständnis zu fördern und Europa im Alltag erlebbar zu machen. Zahlreiche Besuche, Jugendprojekte und gemeinsame Veranstaltungen haben diese Idee über die Jahre immer weiter gestärkt. Wer mehr über die Arbeit des Vereins, die Geschichte der Partnerschaft oder aktuelle Projekte erfahren möchte, hat bald eine ideale Gelegenheit:

Am 20.09. findet in Gommern das Hoffest der Vereine statt. Dort präsentiert sich der Partnerschaftsverein mit einem eigenen Stand, lädt zu Gesprächen ein und freut sich über alle, die neugierig sind oder sich engagieren möchten. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen – denn lebendige Partnerschaft lebt von Menschen, die sie mitgestalten.

Ein weiterer Höhepunkt steht bereits fest: Im November besuchen uns unsere Freunde aus Saint Jean de la Ruelle. Zu diesem Anlass wird in Gommern eine würdige Jubiläumsfeier vorbereitet, die den französischen Gästen zeigt, wie sehr diese Partnerschaft geschätzt wird. Gemeinsame Programmpunkte, Begegnungen und ein festlicher Rahmen sollen das 30-jährige Jubiläum gebührend feiern.

Ob langjährige Unterstützer oder neue Interessierte, alle sind eingeladen, Teil dieser besonderen europäischen Gemeinschaft zu werden. Die Städtepartnerschaft zeigt eindrucksvoll, wie wichtig persönlicher Austausch für ein friedliches, offenes und menschliches Europa bleibt.

Wer sich über die Arbeit des Partnerschaftsvereins informieren oder selbst engagieren möchte, kann sich direkt an die Stadt Gommern wenden. Die Verwaltung unterstützt den Verein organisatorisch und vermittelt bei Fragen rund um Projekte, Mitgliedschaft und Aktivitäten der Städtepartnerschaft.



Für weiterführende Informationen:

Stadt Gommern, Platz des Friedens 10, 39245 Gommern

Telefon: 039200 77890

E-Mail: kontakt@gommern.de





Rock am Rathaus 2026

Rock am Rathaus 2026 – Sommer, Musik und gute Stimmung mitten in Gommern

Wenn sich der Platz des Friedens in eine Open-Air-Bühne verwandelt, ist wieder Zeit für Rock am Rathaus. Am Samstag, 22. August 2026, lädt der Stadtförderverein „Wir für Gommern“ e.V. zu einem Sommerabend voller Livemusik, guter Gespräche und echter Festivalatmosphäre ein.

Ab 19 Uhr sorgen die Bands Einzig und Artig und Taktfrei für den passenden Sound vor der historischen Kulisse des Gommeraner Rathauses. Von mitreißenden Rock- und Popklassikern bis hin zu modernen Sounds erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Live-Programm. Zwischen den Live-Auftritten übernimmt DJ Hendrik und sorgt mit seinen Sets für durchgehende Stimmung und einen nahtlosen Übergang zwischen den Programmpunkten.

Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Die lokale Gastronomie bietet Speisen und Getränke an und macht den Abend zum Treffpunkt für Musikfans, Freunde und Familien aus Gommern und der Region.

Für eine entspannte und sichere Veranstaltung wird der Bereich rund um die Bühne als abgesperrtes Veranstaltungsgelände eingerichtet. So können Besucher den Abend ungestört genießen und sich ganz auf Musik, Begegnungen und Sommerstimmung konzentrieren.

Event-Facts

- | | |
|-----------------------------------|---|
| Samstag, 22. August 2026 | Zwischendurch: DJ Hendrik |
| Beginn: 19:00 Uhr | Lokale Gastronomie vor Ort |
| Platz des Friedens, Gommern | Eintritt: 5 € (2,50 Euro Verzehrsgutschein) |
| Live: Einzig und Artig & Taktfrei | Abgesperrtes Veranstaltungsgelände |

Rock am Rathaus 2026 – Musik erleben, Freunde treffen, Sommer genießen.

Veranstalter: Wir für Gommern – Stadtförderverein e.V.

ROCK AM RATHAUS 2026
DAS OPEN-AIR IN GOMMERN!

einzig und artig
LIVE-MUSIK
LOKALE GASTRONOMIE
FEIERSTIMMUNG

TAKT FREI!

SAMSTAG 22.08.2026

PLATZ DES FRIEDENS GOMMERN

START 19:00 UHR

ABGESPERRTES VERANSTALTUNGSGELÄNDE
Veranstalter: Wir für Gommern - Stadtförderverein e.V.

Heidegartenfest

30 Jahre Heidegarten Gommern - lädt zu einem besonderen Familiennachmittag mit Illumination ein

Der Heidegarten in Gommern wird am 05.09.2026 ab 16:00 Uhr zu einem Ort voller Geschichten, Musik, Begegnungen und besonderer Eindrücke. Mit einer abwechslungsreichen Veranstaltung möchten die Arbeitskreise Wirtschaft und Tourismus des Vereins „Wir für Gommern – Stadtförderung e.V.“ gemeinsam mit zahlreichen Partnern das Areal einer breiten Öffentlichkeit präsentieren und den Heidegarten in einem neuen Licht erlebbar machen.

Die Veranstaltung wird durch den Landrat des Jerichower Landes, Dr. Steffen Burchardt, feierlich eröffnet. Besucherinnen und Besucher erwartet anschließend ein vielfältiges Programm für die ganze Familie.

Für die kleinen und großen Gäste wird die Geschichtenerzählerin Kerstin Reichelt mit ihren Erzählungen die Fantasie anregen und zum Träumen einladen. Musikalisch begleitet wird der Nachmittag vom Duo Lydia und Bert, dessen besondere Klänge eine stimmungsvolle Atmosphäre schaffen. Lydia und Bert sorgen für handgemachte musikalische Untermalung, die inspiriert und berührt. Das Leipziger Paar lässt aus dem gemeinsamen Weg vielfältige Räume für musikalische Begegnungen entstehen und Momente fühlbar lebendig werden. Mit mehrstimmigem Gesang, Handpan und Klarinette schaffen sie eine stimmungsvolle Atmosphäre und laden die Gäste zu einer klangvollen Reise ein. Ihre Musik verbindet Einflüsse aus aller Welt mit neu interpretierten Popsongs und freien Improvisationen und macht den Heidegarten zu einem Ort der Begegnung, des Ankommens und Träumens.

Wer mehr über die Geschichte des Heidegartens erfahren möchte, erhält spannende Einblicke in die Entstehung und Entwicklung des Areals. Darüber hinaus werden Führungen durch den angrenzenden Gesteinsgarten angeboten, bei denen Wissenswertes über die Besonderheiten der Anlage vermittelt wird. Auch regionale Akteure gestalten das Programm aktiv mit: Der Heimatverein informiert über seine Arbeit und bietet verschiedene Kinderspiele und Aktivitäten an, während die Vertreterinnen des Kräutergartens interessante Einblicke in die Welt der Kräuter und Pflanzen geben.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule „Fritz Heicke“ laden zu einem Kuchenbasar ein. Herzhaftes und weitere kulinarische Angebote, werden durch den Verein „Wir für Gommern – Stadtförderung e.V.“ bereitgestellt.

Ein besonderes Highlight erwartet die Besucherinnen und Besucher mit Einbruch der Dunkelheit: Dann verwandelt sich der Heidegarten durch eine stimmungsvolle Illumination in eine zauberhafte Kulisse und zeigt sich von einer ganz neuen Seite. Wir freuen uns auf zahlreiche Familien, Naturfreunde, Gäste aus Gommern und der Region sowie alle Interessierten, die den Heidegarten entdecken oder neu kennenlernen möchten.

Nicole Vonend, Wir für Gommern – Stadtförderung e.V.

Foto: Lydia und Bert



Anzeigen –



KANAL-Schikowski

Inhaber: Paul Schubert
Tel. 015206150014

Loburger Straße 11,
39291 Möckern

kanalschikowski@gmail.com
kanalschikowski.de

Rohr- und Kanalreinigung
TV-Inspektion

Seit 1993 für sie im Einsatz.

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Verena Fischer
Beratungsstellenleiterin
Dorfstraße 6
39279 Ladeburg
Verena.Fischer@vlh.de

☎ 039241 9231



www.vlh.de


 Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Der Heimat- und Kulturverein Liubatici e.V. Lübs und
die Freiwillige Feuerwehr Lübs wünschen

VIEL SPASS BEI

LÜBS SPUKT

30. OKTOBER 2026

AB 17:00 UHR

FESTHALLE LÜBS



Umzug der Gespenster & Gestalten im Kerzenlicht ab 18:00 Uhr

Fürchterlich schönes Unterhaltungsprogramm

Leckereien vom Grill & frische Fischbrötchen

Erst prüfen, dann graben

Wer auf seinem Grundstück tiefer in die Erde will, sollte vorher klären, wo Leitungen und Schächte liegen. Anfragen an Heidewasser laufen jetzt ausschließlich über das Portal LEICO.

Ein neuer Carport, eine Zufahrt, ein Pool oder Arbeiten am Hausanschluss: Bei vielen Bauvorhaben wird gegraben. Unter der Erde können jedoch Trinkwasserleitungen, Abwasserkanäle und andere Versorgungsleitungen verlaufen. Eine Leitungsauskunft zeigt, welche Anlagen im betroffenen Bereich zu beachten sind.

Heidewasser nimmt diese Anfragen nicht mehr direkt entgegen. Bauunternehmen, Planer, Kommunen und private Bauherren stellen ihre Anfrage über LEICO. Im Portal wird das Baugebiet auf einer Karte markiert. Anschließend werden die zuständigen Infrastrukturbetreiber ermittelt und in die Anfrage einbezogen. Für ein einzelnes privates Bauvorhaben kann ein Einmalzugang eingerichtet werden.

Leitungsauskunft beantragen:
portal.infrest.de
Registrierung unter leitungs-
check-online.de/registrierung



Einmal zu wenig gefragt, schon wird's im Garten kompliziert. Deshalb lohnt es sich, vor tieferen Erdarbeiten eine Leitungsauskunft einzuholen.

Notfall? Unsere Bereitschaft steht Ihnen zur Seite

Wenn in der Wohnung plötzlich kein Wasser mehr kommt oder sich im Keller etwas zusammenbraut, steigt der Puls. Aber keine Sorge: Die Heidewasser GmbH hält dafür rund um die Uhr einen Bereitschaftsdienst vor.

Wir als Heidewasser GmbH verstehen, dass man sich in solchen Momenten Unterstützung wünscht. Aber wir können natürlich nicht jedes Problem lösen. Der Bereitschaftsdienst springt ein,

wenn eine ernsthafte Störung im öffentlichen Netz vorliegt – zum Beispiel durch Rohrbrüche. Doch nicht jedes technische Problem gehört in den Zuständigkeitsbereich. Im Infokasten finden Sie Anliegen, mit denen sich Kunden bei der Heidewasser melden.

Bereits am Telefon prüft ein Techniker der Heidewasser GmbH vorab, ob ein Einsatz nötig ist. Insofern muss ersteinmal kein Anrufer fürchten, in die Kostenpflicht genommen zu werden, nur, weil er zum Telefon greift. Die Heidewasser GmbH ist natürlich da, wenn es ernst wird. Aber damit wir schnell helfen können, müssen wir echte Notfälle von Bagatellen unterscheiden.

Bitte rufen Sie die Bereitschaft an, wenn der Verdacht auf eine Störung im öffentlichen Netz besteht: etwa wenn im ganzen Haus oder in mehreren Häusern kein Trinkwasser ankommt, Wasser aus Straße, Hydranten oder Schächten austritt, mehrere Keller gleichzeitig mit Abwasser volllaufen oder verfärbtes bzw. streng riechendes Wasser in mehreren Haushalten auftritt.

Auch offene Schachtdeckel, beschädigte Hydranten oder

sichtbare Schäden an Anlagen sollten sofort gemeldet werden.

Nicht zuständig ist die Bereitschaft in der Regel für Probleme innerhalb der Hausinstallation: tropfende Hähne, WC-Spülkästen, einzelne Wasserzähler, verstopfte Toiletten oder Duschen in nur einem Haushalt sowie Druckschwankungen beim Warmwasser oder an einzelnen Leitungen.

Auch Brunnen und Eigenversorgungsanlagen sind privat.

Unser Tipp:
Speichern Sie sich die Nummer der Bereitschaft direkt im Handy.



HEIDEWASSER

Kundenservice: 0391/ 289 68 68

www.heidewasser.de



Heidewasser GmbH – Servicezeiten:

Mo. / Mi.: 7 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Di. / Do.: 7 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr

Freitag: 7 – 13 Uhr

Mail: kundenservice@heidewasser.de

Meisterbereich Möckern – geöffnet:

Mo. – Do.: 7 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Freitag: 7 – 12 Uhr

Telefon: 039221/ 609 35



Bestattungshaus
ABRAMOWSKI

Martin-Schwantes-Straße 47, 39245 Gommern

www.Bestattungshausabramowski.de

Tag & Nacht
Tel.: 039200 51583

Trauercafé & kreative Impulse – ein Raum für die Trauer



Trauercafé

2. Mittwoch im Monat, 15.30 Uhr
Austausch, zuhören, Kraft tanken.



Kreative Impulse

4. Mittwoch im Monat, 15.30 Uhr
Erinnerungen gestalten,
Gedanken ausdrücken.

Kostenfrei & mit Anmeldung

**Welche persönlichen
Unterlagen
des Verstorbenen
werden benötigt ?**

- ☐ Personalausweis
- ☐ Stammbuch, Eheurkunde
- ☐ Geburtsurkunde
- ☐ Sterbeurkunde des Ehepartners
- ☐ eventuell Scheidungsurteil
- ☐ Totenschein (nur bei Haussterbefall)
- ☐ Chipkarte der Krankenkasse
- ☐ Rentenbescheid oder Bescheide
- ☐ Konto- und Bankverbindung
- ☐ eventuelle Abmeldungen
(Versicherungen, Zeitung, GEZ, Telefon
dazu die Kundennummern)
- ☐ Adressen der Kinder

Heißer Sommer beim Gommeraner Carneval Verein 1962 e.V.

Ganz Sachsen-Anhalt feierte im Juni den Sachsen-Anhalt-Tag und der GCC war dabei! Der mit großen und kleinen Narren besetzte Bus startete am Sonntagmorgen in Richtung Bernburg. Die gelben Vereinsshirts leuchteten schon von Weitem und in Kombination mit den blauen Hüten und den passenden Sonnenbrillen waren die „Blau-Gelben“ gut erkennbar. Am Stadtrand von Bernburg angekommen, wurde der GCC-Transporter mit den extra für diesen Anlass maßgeschneiderten Bannern umhüllt und setzte sich in Richtung Innenstadt in Bewegung. Am Wegesrand gab es jede Menge Wiedersehensfreude, denn auch Carnevalsvereine aus anderen Ecken Sachsens-Anhalts strebten ihrem Stellplatz zu. Vom GCC-Transporter aus, beladen mit leistungsfähigen Boxen und unserem Stimmungsmachern Hannah und Hendrik, wurde der Trupp der gelb-blauen „Fußgänger“ so richtig angeheizt und natürlich sprang die gute Stimmung auf das zahlreiche Publikum über. Der bunte Zug wogte auf einer fröhlichen Welle durch die Innenstadt, verwunderlich eigentlich, dass die Füße am Abend im Bus doch rechtschaffen platt waren (Eine „schlaue Uhr“ rechnete 14 km Fußmarsch aus!) Am Nachmittag suchten sich die schon etwas sonnengeröteten Mitglieder der GCC-Delegation schattige Plätze auf der Innenstadt-Meile des Sachsen-Anhalt-Tages. Viele Bühnen boten Sehens- und Hörenswertes und noch mehr Büdchen Essens- und Trinkenswertes an, auf jeden Fall zu viel für den zu kurzen Nachmittag. Mit vielen Eindrücken und jeder Menge guter Laune im Gepäck ging es zurück von der Saale hellem Strande an die Ehle ins „Jommeraner Land“.

Am darauffolgenden Dienstag war es nach 4 Jahren wieder soweit, die Wahlen für den Vorstand und den Ältestenrat standen im Rahmen der Jahreshauptversammlung an. Erfreulich (...und unerwartet) zahlreiche Mitglieder waren erschienen und ließen den Konferenzraum im Robinienhof fast aus den Nähten platzen. Die Rechenschaftslegungen und die Berichte passierten ohne Einwand und der Vorstand erhielt seine verdiente Entlastung. Besonders verdankt der GCC das seinem langjährigen Präsidenten Eckhard I., der es auf seine ganz besondere Art und Weise geschafft hat, den Verein zusammen zu halten und im „jazzen Jommeraner Land“ für Popularität und Interesse sorgte. Kein Fuß- oder Fahrradweg war ihm zu weit und immer fand er die Zeit, in Vereinsangelegenheiten auf Achse und im Gespräch zu sein! So wird wohl aus dem „GCC-Ruhestand“ ein „GCC-Unruhestand“ werden, denn die angebotene Unterstützung nimmt der Verein natürlich gern in Anspruch! Ganz großes Danke, Eckhard!!! Sehr erfreulich auch, dass sich aus den Reihen des GCC wieder ausreichend viele Mitglieder fanden, die sich zur Wahl stellten und noch erfreulicher, dass auch jüngere Mitglieder diesen Schritt wagten. Die Verjüngung des Vorstands steht dem Verein gut, denn nur so werden alle großen und kleinen Narren aktiv einbezogen. Auch in der 65. Session wird jede helfende Hand unbedingt gebraucht, spätestens wenn am 11.11. 2026 unter dem Motto „Carneval für Jung und Alt mit Helden aus der Kinderzeit“ der Startschuss fällt. Dann muss der Bürgermeister Jens Hünerbein gegen die neue Präsidentin des GCC Heike Speerschneider seinen Rathausschlüssel im Schlagabtausch verteidigen. Die kann sich Rückendeckung bei Vizepräsident Hendrik Jankiewicz holen und ggf. noch den ein oder anderen „Taler“ bei der Schatzmeisterin Elisabeth



Speerschneider beantragen. Im Verein ist man gelassen, denn die Erfahrung des letzten Jahres stimmt optimistisch ... Das wird schon klappen!

Allerdings sind in der „narrenfreien Zeit“ bis zum 11.11. noch einige Meilensteine zu überspringen. Am 12. September lässt der GCC mit seinem traditionellen Sommerfest den Sommer närrisch ausklingen. Alle Vereinsmitglieder und auch Sponsoren sind dazu herzlich eingeladen. Und das Stimmungsbarometer steigt seit einigen Jahren stetig, denn Spiel, Spaß und Musik in Kombination mit einer super Versorgung locken immer mehr kleine und große Narren „hinter dem Ofen“ vor.

Am 10. Oktober findet in der Versammlungsstätte die Vereinswerkstatt des Karnevalistischen Landesverbandes Sachsen-Anhalt statt, die der GCC bereits zum zweiten Mal in eigener Regie durchführt. Für die Carnevalsvereine im Land werden interessante Themen angeboten und mit Pausenversorgung und „After-Show-Party“ der Rahmen geschaffen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Zahl von 25 teilnehmenden Vereinen gilt es zu überbieten und die Chancen dazu stehen nicht schlecht.

Und kaum sind die letzten Rückbauten in der Versammlungsstätte erledigt, stürzt sich der GCC in die Vorbereitungen für die 65. Session. Denn am 11.11. sind natürlich alle Freunde und Gäste des Gommeraner Carnivals vor dem Rathaus in Gommern eingeladen, mit dem Verein in die närrische Zeit zu starten. Ein kleines Programm wird traditionell zusammengestellt und für das leibliche Wohl wird natürlich bestens gesorgt sein. Der Spannungsbogen muss dann nur sehr kurzgehalten werden, denn bereits ab dem 25.01.2027 wird der Schlachtruf der Gommeraner Carnevalisten nicht mehr zu überhören sein! In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und fröhlich ... und nicht vergessen, es kann schon mal leise geübt werden ... „Ehle, Ehle, Ehlau!“





FFW Nedlitz

Jahreshauptversammlung der FFW Nedlitz – 70 Jahre Dienst für den Brandschutz gewürdigt

Nedlitz, 28. März 2026. Die Freiwillige Feuerwehr Nedlitz hat am Samstag ihre Jahreshauptversammlung abgehalten und dabei auf ein einsatzreiches Jahr zurückgeblickt. Neben Berichten aus Einsatzgeschehen, Ausbildung und Nachwuchsarbeit stand ein außergewöhnlicher Höhepunkt im Mittelpunkt: die Ehrung von Kamerad Manfred Hildebrand für 70 Jahre aktive und fördernde Mitarbeit im Brandschutz.

Stadtwohrleiter Steven Vonend und Wehrleiter Marian Weimann überreichten dem sichtlich bewegten Jubilar die Anstecknadel in der Stufe VII sowie eine Ehrenurkunde. Die Versammlung würdigte Hildebrands jahrzehntelanges Engagement mit

langanhaltendem Applaus. Vonend betonte in seiner Ansprache die besondere Bedeutung dieser Treue: „Sieben Jahrzehnte Dienst für die Gemeinschaft sind ein Zeichen von Pflichtbewusstsein, Verlässlichkeit und tiefer Verbundenheit zur Feuerwehr.“



Steven Vonend – Marian Weimann – Manfred Hildebrand



Jahresberichte

In den Jahresberichten wurde deutlich, dass die Feuerwehr Nedlitz weiterhin eine tragende Säule der örtlichen Gefahrenabwehr ist. Neben mehreren technischen Hilfeleistungen und Brandeinsätzen hob Weimann besonders die kontinuierliche Ausbildung der Einsatzkräfte hervor. Auch die Zusammenarbeit mit den Wehren der Einheitsgemeinde Gommern wurde weiter gestärkt – insbesondere durch gemeinsame Übungen und Alarmierungen. Die Kameradinnen und Kameraden blickten zudem auf zahlreiche Aktivitäten außerhalb des Einsatzdienstes zurück, darunter die Teilnahme an regionalen Veranstaltungen, die Pflege der Kameradschaft sowie die Unterstützung der Jugendfeuerwehr.

Auszeichnungen und Beförderungen

Im Rahmen der Versammlung wurden weitere Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement geehrt und befördert:

- Berufung zum Stellvertretenden Ortswehrleiter: Kamerad Matthias Friedrich
- Beförderung zum Oberlöschmeister: Kamerad Marian Weimann
- Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann: Kamerad Daniel Sternsdorf
- Beförderung zur Feuerwehrfrau – Anwärtlerin: Kameradin Justine Wieder

Ausblick

Mit Blick auf zukünftige Projekte, darunter technische Modernisierungen, weitere Ausbildungsmaßnahmen und die Stärkung der Nachwuchsarbeit – sieht sich die Feuerwehr Nedlitz gut aufgestellt. Vieles wurde in den vergangenen Jahren bereits erreicht. Politik, Verwaltung und Feuerwehr haben gemeinsam wichtige Weichen für eine leistungsfähige Gefahrenabwehr gestellt. Gleichzeitig bleibt der demografische Wandel eine Herausforderung. Sinkendes Interesse am Ehrenamt und gesellschaftliche Veränderungen machen auch vor der Feuerwehr nicht halt. Daher gilt es weiterhin, intensiv an der Mitgliederengewinnung zu arbeiten und die Qualifizierung der Einsatzkräfte voranzutreiben. Nur mit gut ausgebildetem Personal wird die Feuerwehr auch künftig leistungsfähig bleiben. Die Jahreshauptversammlung endete in einem starken Zeichen von Zusammenhalt und Dankbarkeit.

Geschrieben: Werner Meyer und Marian Weimann



Beförderung zur Feuerwehrfrau – Anwärtlerin: Kameradin Justine Wieder

Leitzkau

Dann eben nicht! - Das 21. Programm der HengstmannBrüder

Wenn die Welt verrücktspielt, hilft nur Humor – und den liefern die HengstmannBrüder mit chirurgischer Präzision. In ihrem neuen Programm „Dann eben nicht!“ nehmen die Magdeburger Kabarettisten wieder alles ins Visier, was Politik, Gesellschaft und Alltagswahnsinn zu bieten haben. Pointiert, klug und mit dem unverwechselbaren Familienwitz, der sie zu einem festen Bestandteil der deutschen Kabarettszene gemacht hat. Nach über zwanzig Jahren auf der Bühne wissen Sebastian und Tobias Hengstmann genau, wie man Lachen und Nachdenken perfekt verbindet. „Dann eben nicht!“ ist kein Rückzug – es ist eine Kampfansage an Resignation und Gleichgültigkeit. Mit feiner Beobachtungsgabe sezieren die Brüder das aktuelle Zeitgeschehen: vom politischen Stillstand über mediale Dauererregung bis hin zu den kleinen Absurditäten des Alltags.

Das Publikum erwartet ein Abend voller Tempo, Scharfsinn und **Überraschungsmomente**. Die HengstmannBrüder bleiben ihrem Stil treu – bissig, charmant und immer ein Stück schneller, als man denkt. Und wer glaubt, politische Satire sei nur was für Kopfmenschen, wird hier eines Besseren belehrt: „Dann eben nicht!“ trifft Herz, Hirn und Zwerchfell zugleich.

Basilika Schloss Leitzkau - 22.08.2026 19:30 Uhr



Mit Pinsel und Stift, die Seele auf die Staffelei gebannt!

Frank Sparfeldt (1938 – 2024) – ein Sohn der Stadt Magdeburg – war Dipl. Designer, Maler, Grafiker und Zirkelleiter für künstlerisches Schaffen. Schon als Kind kam er **während des Krieges** mit gezeichneten Bildern in Kontakt. Denn seine talentierte Mutter als weitläufige Nachfahrin von Wilhelm Busch, zeichnete im Luftschuttkeller bei Kerzenschein ganze Geschichten für die Kinder.

Nach den Kriegsjahren nutzte er die Möglichkeit an der Magdeburger Kunstgewerbeschule sein malerisches Talent weiterzubilden. Während seines Wehrdienstes 1963 – 1965 wurde die Kunstgewerbeschule aufgelöst. Wenige Arbeiten aus dieser Zeit, die unter der Leitung namhafter Dozenten, wie Paulke, Klose, Liebke u.a., sind noch erhalten.

Bis 1968 arbeitete Frank Sparfeldt in seinem Lehrbetrieb Fa. Jakob auf dem Werder als Chemigraph. Während dieser Zeit bildete er sich in Abendkursen künstlerisch weiter und bekam einen staatlichen Abschluss der Spezialschule für künstlerisches Volksschaffen. So war es ihm möglich, als Zirkelleiter sein Können und Wissen weiterzugeben. 1969 begann für ihn beruflich eine neue Phase. Er wurde Werbeleiter im VEB Fahlberg-List. Dies war eine herausfordernde Tätigkeit, da er parallel ein Fernstudium an der Fachschule für Werbung und Gestaltung Berlin aufnahm, welches er erfolgreich als Dipl. Designer (FH) abschloss. Neben der Werbeleitung war er gleichzeitig Technisches – Organ des Betriebes und Leiter im Auslandseinsatz, auf Messen und Ausstellungen der DDR-Chemie. Seine eigene Malerei kam in dieser Zeit viel zu kurz, als Zirkelleiter jedoch engagierte er sich weiter, ganz gleich wo – in der medizinischen Akademie Magdeburg, Mal- und Zeichenzirkel Kulturhaus Fahlberg-List, oder als Leiter der Malgruppe Menz.

Nach dem gesellschaftlichen Umbruch, als die Rohre bei Fahlberg-List zugestopft wurden, musste eine andere berufliche Perspektive her.

Im Alter von 51 Jahren ging er mit einem Werbebüro (SW Werbung) in die Selbstständigkeit. Kurzer Hand wurde auf eigenem Grundstück ein Bürogebäude errichtet und die Arbeit konnte beginnen. Mit einem tollen Partner aus der Nähe von Hildesheim gelang dieser Neustart gut.

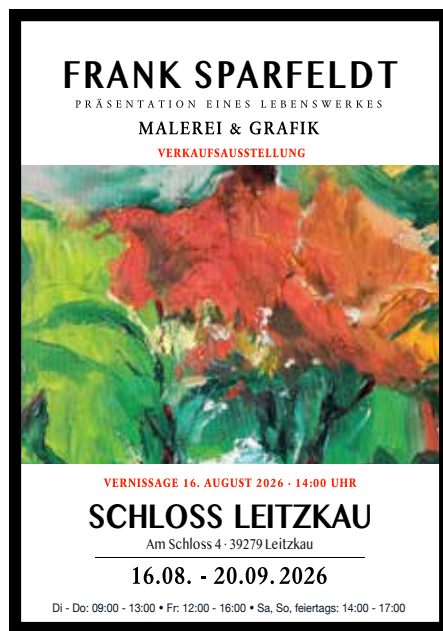
Die Werbefirma führte er bis 2014.

2010 wurde Frank Sparfeldt Mitglied der Künstlergruppe 90, die in der Feuerwache aktiv ist. Mit dem Eintritt ins Rentenalter konnte er sich vermehrt der künstlerischen Arbeit widmen. In den letzten Lebensjahren wurden seine Arbeiten immer farbiger und expressiver. Die teilweise gegenstandslosen Bilder ziehen den Betrachter in seinen Bann. Frank Sparfeldt gelang es, seine Energien auf die Leinwände zu übertragen, so dass man beim längeren Hinschauen Sachen entdecken kann, die dem flüchtigen Betrachter verborgen bleiben.

Im April 2024, nur wenige Wochen nach seiner letzten Ausstellung im Allee-Center-Magdeburg, bei der Center-ART verstarb Frank Sparfeldt.

Seine Werke werden letztmalig in diesem Jahr in einer Verkaufsausstellung auf dem Schloß Leitzkau zu sehen sein. Vom 16. August bis zum 20. September 2026 können dort die Bilder und Zeichnungen zu einem günstigen und fairen Preis erworben werden. Der Erlös des Nachlass-Verkaufs soll dem Förderverein Leitzkau, sowie dem Hospiz in Magdeburg als Spende zugutekommen. Dies wäre auch im Sinne von Frank Sparfeldt.

Ein Ausstellungsbesuch lohnt sich auf jedem Fall.





Leitzkau



Filmmusik trifft Sommerbowle – Posaunenklänge begeistern in Leitzkau

Ein frisch windiger Sommerabend, mitreißende Musik und ein voll besetzter Kirchhof: Zur traditionellen „Sommermusik unterm Lindenbaum“ an der Leitzkauer Kirche kamen dieses Jahr wieder viele Besucher. Der Leitzkauer Posaunenchor hatte ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt, dass ins Ohr ging. Von Hollywood bis Abendruhe – Das Programm bot eine abwechslungsreiche Mischung für jede Generation. Der Leitzkauer Chor wurde vom befreundeten Posaunenchor aus Magdeburg verstärkt und mit vereinten Kräften und doppeltem Sound spielten sich die Musiker in die Herzen der Gäste. Eine spontane extralange Zugabe rundete das Konzert ab. Bei frisch gegrillter Bratwurst und kühler Sommerbowle blieben die Besucher und Musiker unter der Linde sitzen. In lockerer Atmosphäre klang der erfolgreiche Abend perfekt aus.

Der Herbst und Winter naht und wir starten wieder mit unseren Börsen in Leitzkau

Wir starten mit dem „Flohmarkt rund ums Kind“ auf dem Schützenplatz am Sonntag, den 27. September 2026! Von 10 bis 14 Uhr kann dort gestöbert, gegessen oder auch einfach ein schöner Sonntag mit der ganzen Familie verbracht werden. Wie immer gibt es im Schützenhaus leckeren selbstgemachten Kuchen und Waffeln, sowie Kaffee und andere Getränke. Draußen kann man sich etwas vom Grill holen oder ein leckeres Eis. Die Kinder dürfen sehr gerne in unserem Spielbereich toben, kreativ sein oder einfach nur spielen.

Wer sich für einen Verkaufsstand (ca. 4*5m, mit Auto oder Pavillon) anmelden möchte, kann dies per Mail an: boerse-leitzkau@mail.de tun. Die Online-Standanmeldung ist vom 24.08. – 30.08.2026 per Mail an uns möglich. Nach der Online-Anmeldung melden wir uns zeitnah bei allen, die einen Stand erhalten. Die Anzahl der Stände ist begrenzt und sehr beliebt, also schnell sein lohnt sich.

Im November rufen wir wieder zur „Mädelsbörse“ auf. Nicht getragene Kleidungsstücke oder Lieblingsteile von Frauen und Mädels können in Leitzkau zum Verkauf angeboten werden. Am Sonntag, den 08. November 2026 von 10 bis 13 Uhr begrüßen wir in der Mehrzweckhalle Leitzkau erneut viele Gäste, die bei Getränken, Essen und einer entspannten Atmosphäre stöbern können. Hier können Sachen, Schuhe, Accessoires oder auch Kosmetikas angeboten und erworben werden.

Online Anmeldungen für einen Stand (1,5*2m) können gern vom 28.09. bis 04.10.2026 unter boerse-leitzkau@mail.de erfolgen. Auch hier erfolgt eine Rückmeldung von uns. Die Stände sind ebenfalls begrenzt und sehr beliebt.

Wir freuen uns über viele Standanmeldungen und natürlich über super vielen kleine und große Gäste an unseren Börsen in Leitzkau!

MÄDELSKLEIDERBÖRSE

08.11.2026
10 bis 13 Uhr
Mehrzweckhalle
LEITZKAU

STANDANMELDUNG
boerse-leitzkau@mail.de
 Standanmeldungen vom
 28.09. bis 04.10.2026

Die Second Hand Börse für alle
Klamottensüchtigen und
Schnäppchenjägerinnen!!!

FLOHMARKT

ALLES RUND UMS KIND

27. September 2026

10:00 bis 14:00 Uhr

LEITZKAU

SCHÜTZENPLATZ / Althaus

KOMMT VORBEI!
 Zum Bummeln und stöbern
 in entspannter Atmosphäre
 mit Spielbereich für Kinder.

Selbstgemachter
 Kuchen, Waffeln,
 Grill & Getränke

Standanmeldungen nur vom
24.08. bis 30.08.2026

Jetzt schnell Kunden werben und
PRÄMIE FÜR DEINEN VEREIN kassieren!

INFOS & ANMELDUNG: elke.schuetze@swb-burg.de



35 €
**FÜR DEINEN
VEREIN!**

*Jetzt
wechseln!*

STADT
WERKE
BURG



Ihr Jerichower Landwerk

35 Jahre
der starke, zuverlässige Partner im
Jerichower Land.

besuch uns auf:



facebook



Instagram

Dieter Thomas

Malermeister

- Ausführung von Maler- und Tapezierarbeiten
 - Verlegen von Textil- und PVC-Belägen
 - Fassadensanierung
 - Vollwärmeschutz

Karl-Marx-Straße 39
39245 Gommern

Telefon: (03 92 00) 5 33 33

Funktel. (01 71) 3 21 68 85

eMail: dieterthomas@gmx.net





Medizinhistorische Sammlung Gommern-Vogelsang /



Archiv der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e.V.

Der Kampf gegen die Tuberkulose und das Lübecker Impf-Unglück

Die Existenz unserer Heilstätte in Vogelsang verdanken wir dem aufopferungsvollen Wirken vieler Frauen und Männer, allen voran Sophie von Bötticher (1851-1939), die sich gegen die Geißel der Bevölkerung, der Tuberkulose, Schwindsucht oder „Weiße Pest“, wie sie im Volksmund genannt wurde, entgegensetzte.

Die Enge der Magdeburger Mietskasernen mit vielfältigen Möglichkeiten der Übertragung der Tuberkulose per Tröpfchen-Infektion, das Elend, Leiden und auch Sterben an der Schwindsucht beschleunigte die Suche nach einer Heilung für diese furchterliche Erkrankung.

Entscheidend dafür war die Entdeckung des Erregers – eines Bakteriums – *Mycobacterium tuberculosis* durch Robert Koch im Jahr 1882. Bis dahin war dieser mikroskopisch kleine Winzling für etwa jeden siebenten Todesfall im Deutschen Reich verantwortlich.

Vorher lagen die Ursachen der Krankheit völlig im Dunkeln. Die vorherrschende Lehrmeinung schrieb sie oft einer erblichen Veranlagung oder schlechten Umweltbedingungen zu – was ja auch die Verbreitung begünstigte.

Kochs streng naturwissenschaftlicher und systematischer Ansatz revolutionierte das Verständnis für die Erkrankung.

Dabei war die Existenz von Mikroorganismen schon seit längerer Zeit durch Antoni van Leeuwenhoek (1632–1723) bekannt. Dieser war kein Mediziner sondern ein Tuchhändler aus Delft, der aber über ein außergewöhnliches Geschick im Schleifen von extrem starken, winzigen Glaslinsen verfügte. Leeuwenhoek untersuchte unter seinen selbstgebauten Einzellinsen-Mikroskopen (die eine bis zu 270-fache Vergrößerung erreichten!) verschiedene Proben, darunter Regenwasser, Teichwasser und Zahnbelag. Dabei fielen ihm winzige, sich bewegende Organismen auf.

Der Begriff „Bakterium“ wurde dann 1828 durch den Zoologen Christian Gottfried Ehrenberg (1795–1876) geprägt. Das Wort stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Stäbchen“.

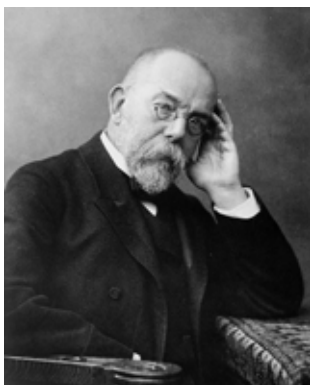


Abb.1 Robert Koch (um 1900)

Jedoch zurück zu Koch: Die größte Schwierigkeit zu Beginn seiner Forschungen am Kaiserlichen Gesundheitsamt in Berlin war die mikroskopische Unsicht-

barkeit des Erregers. Aufgrund der lipidreichen, wachsartigen Zellwand der Tuberkelbakterien versagten die damals etablierten Färbemethoden. Koch experimentierte intensiv mit veränderten chemischen Bedingungen und entwickelte eine bahnbrechend neue Prozedur, welche er 24h auf die Erreger einwirken ließ. Unter dem Mikroskop zeigte sich der Erfolg: Während das umliegende Gewebe braun erschien, hoben sich die winzigen, leicht gebogenen, stäbchenförmigen Tuberkelbakterien leuchtend blau ab. Am 24. März 1882 stellte der damals 38-jährige Robert Koch seine Ergebnisse im Lesesaal des Berliner Physiologischen Instituts vor der Physiologischen Gesellschaft zu Berlin vor. Sein Vortrag „Die Ätiologie der Tuberkulose“ war wissenschaftlich so stringent und lückenlos aufgebaut, dass die anwesenden Fachkollegen – unter ihnen auch prominente Kritiker wie Rudolf Virchow – die Präsentation in vollständigem Schweigen ohne Gegenfragen aufnahmen – eine größere Referenz konnte man einem Fachkollegen in der damaligen Zeit nicht erweisen.

Mit dieser Entdeckung lieferte Koch das Fundament für die moderne Epidemiologie und Hygiene im Kampf gegen die Tuberkulose und wurde dafür 1905 mit dem Nobelpreis geehrt. Jedoch war es bis zum nahezu vollständigen Verschwinden der Tuberkulose noch ein weiter Weg.

In Frankreich weckte die bahnbrechende Entdeckung Robert Kochs die Aufmerksamkeit von zwei aufstrebenden Wissenschaftlern: Dem Arzt Albert Calmette (1863–1933) und dem Veterinärmediziner Camille Guérin (1872–1961).



Abb. 2 Albert Calmette, 1923

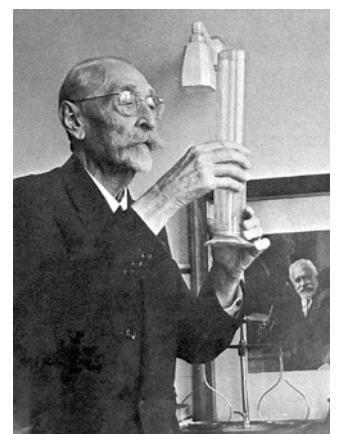


Abb. 3 Camille Guérin, 1959

Beide Wissenschaftler forschten am Institut Pasteur in Lille mit einem hochvirulenten Stamm des Rindertuberkulose-Erregers. Dabei stellten sie fest, dass die Zugabe von Rindergalle in die Kultur der Erreger nicht nur das Verklumpen verhinderte, sondern Stück für Stück in der Bearbeitung der Tuberkulose-Kulturen auch die Aggressivität der Erreger abschwächte. Calmette und Guérin übertragen die Bakterien über 13 Jahre (!) hinweg exakt 230 Mal, alle drei Wochen auf ein frisches Medium. Selbst während der deutschen Besetzung im Ersten Weltkrieg setzten sie diese Arbeit fort. Durch die ständige Zucht unter diesen unnatürlichen Bedingungen verlor das Bakterium dauerhaft neun kritische Gene, die für die krankmachende Wirkung des Erregers verantwortlich waren. Es war nun „attenuiert“ (abgeschwächt). Somit war dieser Bakterienstamm nicht

mehr in der Lage, bei Versuchstieren (Meerschweinchen, Kaninchen, Rindern und Pferden) eine progressive Tuberkulose auszulösen, jedoch eine belastbare Immunität gegen Neu-Infektionen mit krankmachenden Tuberkulose-Erregern zu erzeugen. Jedoch war die Wirkung am Menschen noch nie getestet worden. Die erste humane Anwendung des Impfstoffs vollzog sich als individueller Heilversuch unter dramatischen klinischen Umständen und veränderte die Medizinwelt. Da Calmette sich selbst primär als Laborforscher verstand, übergab er den attenuierten Stamm für die klinische Erprobung an den französische Kinderarzt und Bakteriologe Dr. Benjamin Weill-Hallé (1875–1958) und seinen Assistenten Dr. Turpin.

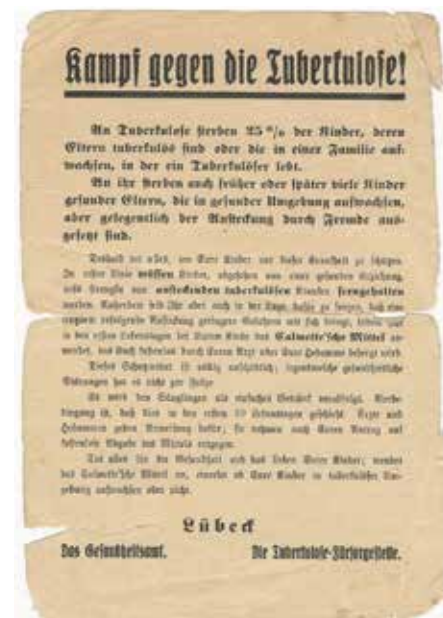
Am 15. Juli 1921 – einem heißen Sommertag in Paris – kam im Hôpital de la Charité ein gesunder Junge zur Welt. Die biologische Mutter des Kindes verstarb nur wenige Stunden nach der Entbindung an einer weit fortgeschrittenen Lungentuberkulose. Da der Vater nicht für das Kind sorgen konnte, sollte der Säugling von seiner Großmutter aufgezogen werden. Diese litt jedoch ebenfalls an einer aktiven, offenen und somit hochgradig ansteckenden Lungentuberkulose. Unter den hygienischen Bedingungen des Jahres 1921 bedeutete diese Konstellation für das Neugeborene eine Infektionswahrscheinlichkeit von nahezu 100 Prozent. Bei Säuglingen führte in dieser Epoche eine Primärinfektion fast ausnahmslos zu einer tödlichen Miliartuberkulose oder einer tuberkulösen Meningitis. Um den Säugling zu retten, entschied sich Dr. Weill-Hallé nach Rücksprache mit Calmette, zu dem unerprobten humanen Heilversuch. Albert Calmette war fest davon überzeugt, dass der Magen-Darm-Trakt bei Säuglingen der primäre natürliche Infektionsweg für den Tuberkelbazillus sei (vor allem über die Milch). Er argumentierte, dass eine orale Gabe den natürlichen Infektionsweg imitiert und über die Darmschleimhaut eine systemische Immunität induziert, ohne die bei Injektionen gefürchteten schweren Abszesse zu verursachen. Somit erhielt der todgeweihte Junge insgesamt drei Einzeldosen von jeweils 10 mg des lebenden – seiner krankmachenden Wirkung jedoch beraubten – Rinder-Tuberkulose-Stammes (aufgeschwemmt in einer Flüssigkeit). Die Verabreichung erfolgte am 3., 5. und 7. Lebenstag. Die erste Dosis am 18. Juli 1921 markierte somit die Geburtsstunde der humanen Tuberkulose-Impfung. Der Säugling vertrug die orale Gabe der lebenden Bakterien komplikationslos. Es traten weder Fieberschübe noch gastrointestinale Störungen auf. Im Alter von sechs Monaten sowie bei den nachfolgenden Kontrollen über die Jahre hinweg blieb das Kind klinisch vollständig gesund und entwickelte keinerlei Anzeichen einer Tuberkulose, obwohl es im Haushalt der Großmutter einer permanenten Exposition ausgesetzt war.

Dieser Erfolg veranlasste Weill-Hallé und Turpin, das Verfahren bei Neugeborenen aus tuberkulösen Familien fortzusetzen. Bis zum Jahr 1924 dokumentierten sie eine Serie von 664 oral geimpften Säuglingen, bei denen sich die Vakzine als sicher erwies. Dies führte im selben Jahr dazu, dass das Institut Pasteur die Massenproduktion aufnahm. Bis 1928 wurden in Frankreich mehr als 114.000 Kinder auf diese Weise geimpft. Zu Ehren der Entdecker erhielt der bahnbrechende Impfstoff die Bezeichnung BCG – „Bacillus Calmette-Guérin“

Auch in Deutschland ließen die französischen Impf-Erfolge aufhorchen. Zunächst kritisch beäugt, setzte sich 1928 eine Kommission des Völkerbunds mit der BCG-Impfung auseinander. Sie beurteilte den Impfstoff als unschädlich und fähig, „einen gewissen Grad von Immunität“ zu erzeugen. Leider stand die Einführung der Impfung in Deutschland unter keinem guten Stern. In Lübeck hatten die Ärzte Prof. Dr. Georg Deycke, als Direktor des Allgemeinen Krankenhauses und Obermedizinalrat Dr. Ernst Altstaedt, Amtsarzt der Stadt Lübeck, ihr ärztliche Tätigkeit dem Kampf gegen die Tuberkulose gewidmet. 1929 beschlossen sie auf Anregung des früheren Direktors der Landesversicherungsanstalt die Einführung der BCG-Impfung in Lübeck. Eine BCG-Kultur des Impfstoffs wurde von Calmette nach Lübeck gesandt, Prof. Deycke veranlasste die Weiterzüchtung dieser Kultur durch seine technische Assistentin Schwester Anna Schütze im Laboratorium des Allgemeinen Krankenhauses. Aus

diesen weitergezüchteten Kulturen sollte später der zu verwendende Impfstoff vermehrt werden. Seit September 1929 befanden sich daneben humane, d. h. für Menschen ansteckende Tuberkulosebakterien des Stamms „Werner“ aus Kiel in diesem Labor, die für andere Versuche benötigt wurden. Sie wurden zum Teil im selben Brutschrank (!) wie BCG-Kulturen gelagert. So nahm das Unglück seinen Lauf.

Nach Rücksprache mit Kollegen, unter anderem mit Prof. Dr. Max Klotz, dem Leiter des Kinderkrankenhauses, und dem Vorsitzenden des Gesundheitsamts, wurde das Vorhaben dem Lübecker Gesundheitsrat vorgestellt. Dieser empfahl die allgemeine Einführung. Schließlich wurden die Hebammen über die Impfung als solche und ihre praktische Durchführung informiert. Die Eltern konnten sich dann mit Hilfe eines vorgefertigten Antrags mit der Verabreichung der insgesamt drei Impfdosen einverstanden erklären. Der Antrag wurde an das Laboratorium des Allgemeinen Krankenhauses weitergeleitet und der Impfstoff am folgenden Tag in drei kleinen Fläschchen ausgegeben. Zur Aufklärung der Eltern wurde ein Flugblatt entworfen, in dem für das kostenlose und „völlig unschädlich[e]“ Mittel geworben wurde. Weitere Informationen zu seinem genauen Inhalt wurden im Flugblatt nicht genannt.



Am 24. Februar 1930 wurden die ersten Säuglinge in Lübeck geimpft und im Verlauf von zwei Monaten erhielten so weitere 248 Säuglinge ihre Schluckimpfung. Die Impfungen fanden ein jähes Ende, als am 26.04.1930 die Ursache für die bereits aufgetretenen Erkrankungen und Todesfälle mehrerer Säuglinge entdeckt wurde: Sie litten an „Fütterungstuberkulose“. Anstatt durch die Impfung vor Tuberkulose geschützt zu werden, waren sie offenbar durch den verabreichten Impfstoff mit Tuberkulose infiziert worden. Bedingt durch die orale Gabe und den Aufnahmeweg des Impfstoffs trat die Tuberkulose dabei vor allem im Darm auf. Bereits im März 1930 bemerkten einige Wärterinnen und Hebammenschwestern im Allgemeinen Krankenhaus Ausschlag, Müdigkeit und häufiges Erbrechen bei geimpften Kindern. Allerdings wurden diese Auffälligkeiten entweder nicht weitergegeben oder aber für normale Erscheinungen nach der Impfung gehalten – auch von den darüber in Kenntnis gesetzten Ärzten. Erst im April 1930 begannen sich Erkrankungen bei den geimpften Kindern zu häufen, fast täglich wurden ab Mitte dieses Monats Säuglinge ins Kinderkrankenhaus eingewiesen. Ihre Symptome reichten von Hautausschlag und Lymphknotenschwellungen über schweres Erbrechen und Abmagerung bis zu Lungenentzündungen.

Währenddessen zunächst ein Zusammenhang mit der Impfung geleugnet wurde, erkannte Deycke bei der Autopsie des dritten verstorbenen Kindes die



Fütterungs-Tuberkulose. Somit wurde die Impf-Serie gestoppt und der noch vorhandene „Impfstoff“ vernichtet. Der Lübecker Gesundheitsrat machte Mitteilung an das Reichsgesundheitsamt, informierte die Staatsanwaltschaft und benachrichtigte die Presse über die Ereignisse.

76 Kinder verstarben innerhalb des ersten Lebensjahres, ein Kind im zweiten Lebensjahr. Bei 68 Kindern wurde die Fütterungs-Tuberkulose als Todesursache mittels Autopsie zweifelsfrei festgestellt. Im Oktober 1932 fand die juristische Aufarbeitung des Unglücks statt und ging unter dem Namen „Calmette-Prozess“ in die Geschichte ein. Angeklagt waren die Ärzte Altstaedt, Deycke und Klotz sowie die technische Assistentin Schütze. Das Gericht kam zu dem Ergebnis, dass sich eine Verwechslung oder Verunreinigung der Impfkulturen mit dem ebenfalls im Laboratorium gelagerten Kieler Stamm „Werner“ aus humanen Tuberkulosebakterien ereignet haben müsse. Der genaue Hergang der Verwechslung ließ sich dabei nicht zweifelsfrei klären. Prof. Deycke wurde wegen fahrlässiger Tötung sowie fahrlässiger Körperverletzung zu einer Gefängnisstrafe von zwei Jahren verurteilt. Der Amtsarzt Dr. Altstaedt erhielt eine Freiheitsstrafe von einem Jahr und drei Monaten.

Lübeck hatte zu diesem Zeitpunkt bereits umfangreiche unterstützende Maßnahmen ergriffen. Der Gesundheitszustand der überlebenden Kinder wurde regelmäßig überprüft und erste Schritte für eine Entschädigung der betroffenen Familien wurde eingeleitet. Trotz aller Bemühungen blieb das Leben der „Calmette-Kinder“ dauerhaft beeinträchtigt.

Der Reichsgesundheitsrat erarbeitete bereits im März 1930, also Wochen vor Entdeckung der Lübecker Katastrophe, die sogenannten „Richtlinien für neuartige Heilbehandlung und für die Vornahme wissenschaftlicher Versuche am Menschen“. Zu einer Anwendung dieser Richtlinien sollte es nach dem Ende der Weimarer Republik aber nicht mehr kommen. Mit der „Machtergreifung“ des Nationalsozialismus und deren späteren fürchterlichen Experimenten am Menschen durch NS-Ärzte wurde das Lübecker Impfunglück weitestgehend aus dem Bewusstsein der Menschen getilgt. In Lübeck jedoch ist es zum Teil der Stadtgeschichte geworden und die Erinnerung daran, wird in Vorlesungen im Fach „Mikrobiologie“ der Universität Lübeck als Mahnung an die zukünftige Generation von Medizinerinnen wach gehalten.

Quellen:

Hanna Elisabeth Jonas – Inauguraldissertation uni Lübeck; „Das Lübecker Impfunglück 1930 in der Wahrnehmung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen“ 1917

Robert Koch-Institut (RKI): Robert Koch: Der Mitbegründer der Mikrobiologie. Historische Schriften und Institutsbiografie.

Institut Pasteur (2021): BCG vaccine: the first tuberculosis vaccination took place a century ago.

Cairn.info / Université de Limoges (2011/2021): Les vaccins / La vaccination – Histoire de la crèche de la Charité.

Dr. Karsten Beyer

— Anzeige —

Wir beraten Sie gern!

Thomas Pätzold
Holz-Design

39245 Gommern, Industriepark I, Str. B6
Tel.: 039200 / 532 49 Fax: 039200 / 510 23
Funk: 0162 / 215 38 21
Email: holz-design@gmx.de

Einbaumöbel * Fenster * Treppen * Türen * Tore
Fußböden * Schlüsseldienst * Trockenbau
www.holz-design-pätzold.de

Leitzkauer Töpfermarkt

32. Leitzkauer Töpfermarkt am 12. und 13. September 2026

Bereits zum 32. Mal findet der Töpfermarkt im Schlossensemble Leitzkau statt. Der traditionsreiche Markt hat sich weit über unsere Region hinaus einen Namen gemacht und lockt jedes Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Die Töpferjury hat auch in diesem Jahr eine sorgfältige Auswahl getroffen. Es reicht von klassischem Steinzeug bis hin zu modernem Porzellan und von gedrehten Gefäßen bis zu skulpturalen Objekten. Unterschiedliche Glasuren, Formen und Techniken machen die Vielfalt des Marktes aus.

Begleitet wird der Markt von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm: Livemusik auf dem Schlosshof, das Puppentheater Nicole Gospodarek, das Edelsteinschürfen sowie mehrere Ausstellungen im Schloss bieten Unterhaltung für die ganze Familie. An beiden Tagen werden zudem Führungen durch das Schlossensemble angeboten.

Ein besonderes Highlight ist die Töpferausstellung zum diesjährigen Motto „Zusammen“. Alle Teilnehmenden reichen dazu ein Werk ein. Die Besucherinnen und Besucher sind am Samstag dazu eingeladen, ihren Favoriten zu wählen und somit **über die Vergabe des Publikumspreises zu entscheiden**. Neben der Keramik werden auch kulinarische Spezialitäten und weitere handwerkliche Produkte angeboten.

Der Förderkreis für Kultur und Denkmalpflege Leitzkau e.V. lädt herzlich zu einem der schönsten Töpfermärkte Mitteldeutschlands ein.

12. und 13. September 2026, Samstag: 10-18 Uhr, Sonntag: 10-17 Uhr





Wahlitzer Landleben

Wahlitzer Kaffeeklatsch

Am 20.05.2026 trafen sich die Seniorinnen auf dem Reiterhof Dame. Dort hatte Frau Dame für alle ein liebevoll vorbereitetes Kaffeegedeck bereitgestellt. Anschließend ging es mit dem Kremser durch den Wahlitzer Wald. Dieser Ausflug war für alle ein besonderes Erlebnis, welches wir im Herbst gern wiederholen möchten.



Danke an das Team des Reiterhofs Dame für diesen großartigen Tag.

Vom Verein „Hochwildjäger Wahlitz e.V.“ besuchte uns im Juni Lars Charwat und berichtete uns anschaulich von Jagd und Natur. Mit viel Engagement und Fachwissen gab er spannende Einblicke in die Aufgaben eines Jägers und zeigte auf, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit der heimischen Tier- und Pflanzenwelt ist.

Besonders interessant war dabei zu erfahren, wie eng der Verein mit den anliegenden Landwirten und Agrargenossenschaften zusammenarbeitet. Durch diese enge Kooperation wird ein ausgewogenes Miteinander von Landwirtschaft, Naturschutz und Wildbestand gefördert und langfristig gesichert.



Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Lars Charwat vom „Hochwildjäger Wahlitz e.V.“ für seinen Besuch, die interessanten Ausführungen und die Zeit, die er sich für uns genommen hat, bedanken.

Es war für alle eine bereichernde Erfahrung, die uns die Natur und die wichtige Arbeit der Jäger ein Stück nähergebracht hat.

Ilona Willberg



Foto: Jerichower Landstreicher mit Pfiff

Kultur in der Kirche St. Dorotheen zu Wahlitz

Auch 2026 wird es wieder kulturell in der Wahlitzer Kirche. Fast schon zur Tradition geworden ist ein Konzert zum Sommerausklang. Bei diesem werden am Mittwoch, dem 26. August die Jerichower Landstreicher mit Pfiff (Violine, Bratsche, Cello und Querflöte) in einem klassischen Kammerkonzert Musik von Telemann, Händel, Purcell und Bach zu Gehör bringen. In den letzten drei Jahren haben sie bereits die Ausstellungseröffnungen zu den Kulturtagen musikalisch begleitet und dafür viel Anerkennung bekommen. In der Pause und nach dem Konzert kann man mit Wein oder Saft den Sommerabend genießen.

Am zweiten Oktoberwochenende gibt es die geballte Ladung Kultur bei hoffentlich schönstem Herbstwetter. Die Kulturtage beginnen am Donnerstag, dem 08.10.26 um 19.30 Uhr mit der Eröffnung einer Ausstellung von Frau Annett Heydecke aus Zerbst. Musikalisch begleitet diesen Abend das Flötentrio *Windgeflüster* aus Biederitz. Am Freitag, dem 09. Oktober um 19.30 Uhr erwartet die Besucher Musik aus Irland, Schottland und England. Die Irish-Folk Band Planxty Irwin spielt gefühlvolle Balladen, mitreißende und rasante traditionelle Tänze. Dudelsack, Flöte, Violine, Bouzouki, Gitarre und viel Gesang lassen Wehmut, Leidenschaft und Lebensfreude poesievoll aufleben. Der Sonabend startet am Nachmittag um 15 Uhr mit großer Aufregung, wenn die Knirpse der Kita in der rappenden Kirche vor ihren Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten und Geschwistern auftreten. Anschließend wird bei Kaffee und Kuchen auf der Kirchwiese miteinander gespielt, geschwätzt und gefeiert. Am Abend (19.30 Uhr) geht es um ein packendes Stück deutscher Zeitgeschichte. Gerlinde Breithaupt liest aus ihrem autobiographischen Buch „Wir teilen den Himmel“. Es geht um den gewagten Sprung von West nach Ost, um die Liebe in Zeiten des Kalten Krieges. Frau Breithaupt wurde in Hannover geboren, siedelte 1981 der Liebe wegen in die DDR über, argwöhnisch von der Stasi beobachtet. Bis 2018 arbeitete sie als Pfarrerin in der Nähe von Halle. Am Sonntag, dem 11. Oktober enden die Kulturtage mit dem Erntedankgottesdienst. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Es wird aber um Spenden gebeten, um die Kosten der Veranstaltungen zu decken und für das nächste Vorhaben des Fördervereins. Dieser hat sich vorgenommen, die barocke Kanzel restaurieren zu lassen. Die Kanzel hat in ihren über zweihundert Jahren sehr gelitten, hat ihren Himmel und Sockel verloren, wurde versetzt, behelfsmäßig repariert und teilweise grau überstrichen.

Gospelmusik in Menz

Im Mai hatte Herr Song schon alle Besucher mit seinem Orgelkonzert begeistert. Nun kommt er erneut nach Menz, in unsere Kirche mit seinem Gospelchor Go(o)d Voices.

Am Samstag den 5. September 2026, ab 18.00 Uhr, hoffen wir auf viele Besucher auf unserem Kirchberg in Menz. Sie werden begeistert sein, welche Musik sie erwartet. Für Getränke sorgt wie immer der Förderverein.

Ich hoffe, ich habe sie neugierig gemacht, sie besuchen uns und bringen noch andere Interessenten mit.

Marita Dressel
Vereinsvorsitzende



Ostrock in der Menzer Kirche



Der Förderverein Kirche St. Paulus Menz und Kirchberg Menz lädt zu einem besonderen Konzert ein. Wir möchten die alten Lieder unserer Ostrockbands erklingen lassen und dazu haben wir die Gruppe Capriccio aus Dessau eingeladen.

Am 24. Oktober 2026, ab 15.30 Uhr wird uns Capriccio in der Menzer Kirche an altbewerte Rockmusik aus dem Osten begeistern.

Der Eintritt ist wie bewohnt bei uns frei! In der Pause bieten wir verschiedene Getränke an und natürlich kann unser Kirchturm wieder bestiegen werden. Ich hoffe sie lassen sich dieses nostalgische Ereignis nicht entgehen.

Nicht über sieben Brücken, nicht auf der Wiese und nicht alt wie ein Baum, sondern rauf auf den Menzer Kirchberg mit viel Schwung.

Marita Dressel
Vereinsvorsitzende



Du möchtest deine Immobilie verkaufen!



Gut verkaufen!

Thomas Futterlieb
Immobilien seit 1993
T. 0160 6368234

HOFLADEN Menz - So schmeckt Heimat -

www.hofladenmenz.de

Frisch. Direkt vom Hof. Aus der Region.

- Kartoffeln direkt vom Feld
- Obst & Gemüse der Saison, Säfte
- Gewürze, Mehl, Zucker, Nudeln, Pflanzenöle
- Marmeladen, Honig, Senf
- Wild- und Entenfleisch sowie Wurstspezialitäten
- Schafskäse in verschiedenen Variationen
- Heu-Gin, Kartoffelschnaps, Eierlikör, Wein
- diverse Futtermittel für Ihre Tiere
- Präsentkörbe und Gutscheine für jeden Anlass

Mit unserem Hofladen möchten wir zeigen,
dass bewusster Genuss und regionale Verantwortung
Hand in Hand gehen.

Besuchen Sie uns, entdecken wie Heimat schmeckt,
und nehmen sich ein Stück Regionalität
mit nach Hause.

Öffnungszeiten: Freitag: 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Ort: Am Liech 1
39175 Menz

Hofladen Menz & Service GmbH • Am Liech 1 • 39175 Menz • Tel.: 039292/699080

BAUUNTERNEHMEN



DANNY FRIEDRICH GmbH

Unsere Leistungen:

- schlüsselfertiges Bauen
- Maurer- und Putzarbeiten
- Innenausbau
- Altbausanierung
- Fassadengestaltung



Althaus 14b • 39279 Leitzkau • Telefon 039241 / 99 41 62
Mail: info@baufriedrich.de

Vehlitzer Landleben



Sommer-Familien-Dorffest in Vehlitz

Bisher hatten wir bei unseren Dorffest-Terminen größtenteils schönes Wetter. Dass es auch zu schönes Wetter (sprich zu heißes) geben kann, ist eine neue Erfahrung, die wir dieses Jahr machen mussten. Es blieb nur die zeitliche Verschieboption, wenn man nicht ganz absagen wollte. So begann das Fest erst um 17 Uhr, die Kaffeetafel wurde gestrichen. Auf dem ersten Blick wirkte der Dorfanger fast leer, nur im Festzelt saßen Gäste und in der Hüpfburg tummelten sich Kinder. Doch das täuschte. Beim näheren Hinsehen spielte sich alles am Rand, im Schatten der Bäume ab.

Die Mal- und Schminkstrecke war gut besucht. Dort konnte man sich verschönern lassen und selbst kreativ tätig werden: Steine und Terrakotta-Blumentöpfe standen zum Bemalen bereit. Auch Vorschläge und Motivschablonen gab es zur Anregung. Das wurde gern angenommen, denn am Ende erhielt man zum bemalten Blumentopf noch eine Pflanze zum Eintopfen und Mitnehmen dazu. Angelika Lücke hatte die Idee und besorgte die Blumen. Neu war in diesem Jahr, dass mit Acrylstiften gemalt wurde.

Die im letzten Jahr bemalten Holzbienen, die die über 30 „verschwundenen“ Dorfschmuckbienen ersetzen sollten, erfüllen ihre Aufgabe bereits. In dichten, bunten Schwärmen schmücken sie an markanten Stellen, die Ortsdurchfahrt. Zusammen mit den prächtigen Rosenbeeten ergeben sie ein farbenfrohes Dorfbild. Hoffentlich bleiben sie uns erhalten.

Weiterhin gefragt waren bei den Kleinsten neben der Hüpfburg, die vielen Pools, die zum Abkühlen und Planschen einluden. Kurz in die Sonne gelaufen und schon war man wieder trocken. Dazwischen erneuerten die Eltern immer wieder den Sonnenschutz ihrer Jüngsten.

Das Bierkrugschieben, in einer anderen schattigen Ecke, sorgte für Stimmung unter den Jugendlichen und Erwachsenen. Es war gar nicht so einfach wie gedacht. Ortsbürgermeister Hartmut Specht war stolz darauf, es im 2. Anlauf geschafft zu haben.



Die Kameraden der Feuerwehr hatten eine tolle Idee und „zauberten“ mit einem Schlauch, einen fächerförmigen Wasservorhang vor das Festzelt. Dieser hielt die Hitze zurück und sorgte ab und an für eine kühle Brise. Jeder konnte diese Fontäne zur Abkühlung nutzen: außen war Sprühnebel und in der Mitte eine kräftige Dusche. Die Kameraden selbst, die in ihrer Montur schwitzen mussten, hatten neben weiteren Besuchern ihren Spaß an dieser Art von Abkühlung.

Zum Abend wurden die Temperaturen erträglicher und dem Discoerlebnis mit Tanz und Lasershow stand nichts mehr im Wege. Dazu wurden die Sitzgelegenheiten ins Freie geräumt, um draußen den leichten Wind zu genießen. Getanzt wurde im Zelt. Wie immer sorgte Maik mit seinem Team für ausreichend Getränke und Essen vom Grill. So wurde es für die Anwesenden ein schöner Abend.

Herzlichen Dank dem Vorbereitungskomitee und den vielen Helfern!

Annegret Graßhoff





Albert-Schweitzer-Straße 2a
39245 Gommern

Telefon: 039200 51414
Telefax: 039200 51242

E-Mail:
wg@wg-glueckauf-gommern.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 08:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr
Fr: 08:00 - 13:00 Uhr



Suchen Sie eine Wohnung in Gommern?

**Sorgenfreies Wohnen zu fairen Preisen-
entdecken Sie Ihr neues Zuhause bei uns!**

**Aktuelle Angebote finden Sie unter:
www.wg-glueckauf-gommern.de**



SV Wahlitz

SV Wahlitz feiert ein sportliches Jubiläumswochenende – Sportfest am Sonntag entfiel wegen extremer Hitze

Vom 26. bis 28. Juni stand Wahlitz eigentlich ganz im Zeichen des Sports. Anlass war ein Doppelereignis, das viele Menschen aus dem Ort und der Umgebung auf das Vereinsgelände locken sollte: das große Sommerfest mit dem Jubiläum „75 Jahre Fußball in Wahlitz“. Aufgrund der extremen Hitze musste jedoch das Sportfest am Sonntag kurzfristig abgesagt werden. Die Gesundheit aller Gäste, insbesondere der Kinder und älteren Besucher, hatte für den Verein oberste Priorität.

Der Freitagabend konnte wie geplant stattfinden und wurde zu einem echten Highlight. Leckere Speisen vom Grill, kühle Getränke für Groß und Klein, eine Selfie-Fotoecke für lustige Erinnerungen und ein abwechslungsreiches Sportquiz, das Wissen und Humor gleichermaßen forderte. Auch wenn der Verein sich den Platz noch ein bisschen voller gewünscht hätte, die Stimmung war ausgelassen, das Wetter hat sich (fast zu gut) gehalten und alle hatten jede Menge Spaß!

Für den Sonntag war ursprünglich ein buntes Sportprogramm für alle Altersgruppen geplant – vom Fitness-Check über Kindersport-Abenteuer und Beweglichkeits-Challenges bis hin zum beliebten Gummistiefel-Weitwurf und der großen Hüpfburg mit Spielstraße. Aufgrund der extremen Temperaturen musste dieses Programm jedoch abgesagt werden. Der SV Wahlitz bedankt sich für das Verständnis aller Besucherinnen und Besucher. Der Verein freut sich darauf, ausgefallene Programmpunkte zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

Blick nach vorn: Sport in Wahlitz bleibt vielseitig! Der SV Wahlitz hat sein Angebot seit 2023 deutlich erweitert und möchte diese Neuausrichtung weiter bekannt machen. Viele wissen noch gar nicht, wie breit der Verein inzwischen aufgestellt ist – vom klassischen Fußball bis zu modernen Fitness- und Bewegungsangeboten.

Bleibt sportlich, bleibt neugierig – kommt vorbei und lernt uns kennen!

Anzeige

**Elke Wegener**

(zertifizierter Verfahrensbeistand)

Familienrecht

Ehescheidungsrecht

Erbrecht

Betreuungssachen

Elke.Wegener@gmx.de

Klaus Wegener

Verkehrsrecht

allgemeines Zivilrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Gesellschaftsrecht

Rechtsanwalt.Wegener
@t-online.de

Jetzt für Sie da in:

Wahlitz

Waldstraße 19

39175 Wahlitz

Tel: 039200/764111

Funk: 0172/3967950

(Termine nach Vereinbarung)

Wolmirstedt

August-Bebel-Straße 33

39326 Wolmirstedt

Tel: 039201/26432

Fax: 039201/62036

Rechtanwälte Wegener
Wahlitz & Wolmirstedt



Reitverein Wahlitz

Der Mai im Zeichen der Reiterei in Wahlitz

Der Reitverein Wahlitz 1921 e.V. kann auf zwei rundum gelungene Turnierveranstaltungen im Mai zurückblicken. Mit dem Dressur- und Springturnier am 9. und 10. Mai sowie dem Fahrturnier vom 22. bis 24. Mai lockte der Verein zahlreiche Teilnehmer und Besucher auf die Anlage in Wahlitz und bot an beiden Wochenenden vielfältigen Pferdesport.

Den Auftakt bildete das Dressur- und Springturnier, bei dem die Mitglieder des gastgebenden Vereins mit starken Leistungen überzeugten. Im Dressur-Wettbewerb sicherte sich Ida Träbert mit Calimbo it's Showtime, einen hervorragenden 3. Platz.

Auch im Springbereich konnten die Wahlitzer Reiter zahlreiche Erfolge verbuchen. Pia Rulff erreichte mit Midenta du Rouet in der Springpferdeprüfung der Klasse A** über 100cm den 6. Platz. Besonders erfolgreich verlief die Amateur-Stilspringprüfung der Klasse A* über 90cm. Helena Hoschek belegte mit Santino den 2. Platz, dicht gefolgt von Pia Rulff mit Midenta du Rouet auf Rang drei. Sophie Kelm komplettierte das starke Vereinsergebnis mit Christa auf dem 5. Platz. In der Springprüfung mit steigenden Anforderungen der Klasse L über 115cm zeigte Desirée Schumburg mit La Belle S eine schnelle und fehlerfreie Runde, welche mit dem 5. Platz belohnt wurde.

Auch die jüngsten Nachwuchstreiterinnen des Vereins konnten sich im Führzügel-Wettbewerb über tolle Platzierungen freuen. Tilda Lemke erreichte mit Casper den 3. Platz, während Martha Kelm mit Snow auf Rang vier folgte.

Den sportlichen Höhepunkt des Wochenendes bildete die Springprüfung der Klasse M** mit Stechen über 130cm. Vor zahlreichen Zuschauern setzte sich Joan Wecke vom RV Eichenhof Schermen-Pietzpuhl mit Cookie Sch durch und sicherte sich den Sieg. Platz zwei ging an Dirk Holländer vom RV Ihleburg e.V. mit Talou KW. Christoph Kauert von der Union 1861 Schönebeck e.V. belegte mit Chelsey den dritten Rang.

Nur zwei Wochen später stand das Fahrturnier auf dem Programm. Auch hier präsentierten sich die Fahrerinnen und Fahrer des Reitvereins Wahlitz in hervorragender Form. In der Einspänner-Dressurfahrprüfung der Klasse A* erreichte Annemarie Mühe einen starken 4. Platz. Im Geländefahren für Einspänner der Klasse A belegte sie zudem Rang fünf. Robert Mühe gehörte zu den erfolgreichsten Teilnehmern des gesamten Wochenendes. Im Geländefahren der Zweispänner Klasse M fuhr er auf den 3. Platz. In der Dressurfahrprüfung der Klasse M sicherte er sich den 2. Platz und bestätigte seine starke Leistung anschließend erneut mit Rang zwei im Zwei-Phasen-Kegelfahren der Zweispänner Klasse M. Weitere gute Ergebnisse für den gastgebenden Verein erzielten Andreas Kauert mit dem 4. Platz im Gelände-Fahr-Wettbewerb für Zweispänner sowie Lukas Kauert mit Rang vier im Dressur-Fahr-Wettbewerb für Zweispänner. In der Gesamtwertung der Zweispänner Klasse M setzte sich Steffen Gerber vom RFV Steckby-Anhalt e.V. durch. Robert Mühe durfte sich über einen hervorragenden 2. Platz freuen und komplettierte damit ein äußerst erfolgreiches Turnierwochenende für den Reitverein Wahlitz. Den dritten Platz belegte Fabian Hase vom Fahrverein Planetal e.V.

Der Vorstand des Reitvereins Wahlitz zeigte sich mit dem Verlauf beider Veranstaltungen sehr zufrieden. Neben den sportlichen Erfolgen trugen zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Sponsoren sowie Unterstützer zum Gelingen der Turniere bei. Dank ihres Engagements konnten die Veranstaltungen reibungslos durchgeführt werden und boten Teilnehmern wie Besuchern beste Bedingungen. Die Turniere waren nicht nur ein sportlicher Erfolg, sondern auch ein gesellschaftlicher Treffpunkt für Pferdesportfreunde, Familien und Besucher. Der Reitverein Wahlitz bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern, Sponsoren, Unterstützern und Gästen für ihre Mitwirkung und Unterstützung. Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen: dem Orientierungsritt am 24.10.2026 auf dem Turniergelände sowie der Aufführung zum Nikolausritt am 06.12.2026 um 15:00 Uhr in der Reithalle auf dem Reiterhof Dame.



Tilda Lemke



Desirée Schumburg



Siegerin Joan Wecke
mit den Sponsoren der
Springprüfung Kl. M**
mit Stechen über 130cm



Sophie Kelm



Robert Mühe

Exklusives Wohnen im Alter

“Ehle Domizil” Gommern

Suchen Sie eine seniorenrechtliche und komfortable Wohnlösung?

Das “Ehle Domizil” in Gommern bietet moderne, altersgerechte Wohnungen mit Bad, Terrasse oder Balkon sowie einer Einbauküche und Fahrstuhl. Zusätzlich können die Bewohner eine große Gemeinschaftsterrasse genießen.

Im Gebäude befinden sich außerdem ein Ärztehaus, ein Sanitätshaus und eine Tagespflege, die für zusätzlichen Komfort und Sicherheit sorgen.



Im Gewerbepark 4 /Ecke Kuckucksweg
39245 Gommern

Unsere telefonischen Sprechzeiten:

Montag - Mittwoch

von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr

E-Mail: email@ferchland-immobilienverwaltung.de

Tel.: 0176-40701369





SV Eintracht Gommern - Abteilung Kegeln

Erfolg auf ganzer Linie

Stadtmeisterschaften der Kegler in Gommern mit großer Resonanz. Stimmung ist bis in die späten Abendstunden überragend. Hannelore Hasdorf mit zehntem Titel. Kegeln ist ein umwerfender Sport. Unter diesem vielsagenden Motto veranstalteten die Kegler des SV Eintracht Gommern im Rahmen des Stadtfestes der Ehlestadt traditionell ihre Stadtmeisterschaften. Am Freitag kamen 48 Keglerinnen und Kegler sowie Freizeitsportler in die schöne PAULY-Kegelarena, um den schönen Kegelsport zu zelebrieren und die neuen Stadtmeister zu feiern. „Mit so vielen Teilnehmern und Gästen hatten wir gar nicht gerechnet. Das große Interesse freut mich besonders“, war Abteilungsleiter Thomas Arndt, der selbst gesundheitsbedingt passen musste, absolut zufrieden, denn der Teilnehmerrekord von 51 wurde nur ganz knapp verfehlt.

Gleich zu Beginn, gegen 14 Uhr, eröffnete Gommerns Bürgermeister Jens Hünerbein das Event. Üblicherweise gut informierte Kreise, berichteten vom sportlich „wohl besten Bürgermeister aller Zeiten“. Er platzierte sich mit guten 233 Kegeln im Mittelfeld der nicht aktiven Männer. Die Abteilung Kegeln bedankt sich für die Wertschätzung der Stadt, die in der aktiven Teilnahme des Bürgermeisters, aber auch in der finanziellen Unterstützung der Veranstaltung zum Ausdruck kam. Bei den aktiven Frauen setzte sich mit Karin Jordan (365) nicht unerwartet eine „Wölfin“ vom TuS Leitzkau durch und wurde neue Stadtmeisterin. Auf den Plätzen zwei und drei fanden sich mit Jördis Schulze (347) und Ivette Zeidler (329) zwei ehemalige Gommeraner Keglerinnen ein. Bereits zum zehnten Mal, ihr Mann sprach sogar von „noch mehr Pokalen“, die er daheim gezählt hätte, gewann Hannelore Hasdorf mit tollen 312 Kegeln die Konkurrenz der nichtaktiven Frauen vor Susann Arndt (279) und Gitta Lorenz (268).

Der Titel-Wettstreit in der Königsdisziplin bei den aktiven Männern spitzte sich auf einen rein Gommeraner Dreikampf zu, den Max Hermann, der eine wahnsinnige 121er Bahn zum Start hinlegte, auf jeder Bahn mindestens 100 Kegel traf und insgesamt auf einen „Turnierrekord“ von 424 Kegeln kam, für sich entschied. Mit weiteren 400er Ergebnissen landeten Ronald Richert (409) und Martin Hukauf (406) auf den Plätzen zwei und drei. Hier mussten sich die Kegler aus dem Gommeraner Ortsteil Leitzkau, es waren immerhin neun der 22 Starter, mit Plätzen im Mittelfeld zufriedengeben. Der letzte Starter der Konkurrenz, der erst gegen 21 Uhr sein Spiel absolviert hatte, Marko Fresdorf, holte sich etwas überraschend und unter lautstarkem Jubel mit starken 357 Kegeln den Stadtmeistertitel bei den nicht aktiven Männern vor Titelverteidiger Stefan Wustrau (352) und Marko Hermann (350). Thomas Zander, Vertreter des Abteilungsleiters, war drauf und dran, gleich einige Mitgliedsanträge an die starken „Laien“ auszugeben.

Zum Abschluss des Events wurden die Titelträger und Medaillengewinner in allen vier Kategorien mit Pokalen, Medaillen und Sachpreisen geehrt. Der Dank von Zander galt aber auch den Männern der Abteilung Kegeln um Ralf Öhlschlager und Ronald Richert, die über fast acht Stunden, trotz eigener Kegelaktivität, alles im Griff hatten und für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

„Die Meisterschaften waren sowohl vom Teilnehmer- und Zuschauerzuspruch als auch von der sportlichen Qualität und besonders von der Stimmung in der Halle her ein absoluter Erfolg“, jubelte Arndt abschließend. Kegeln ist eben ein umwerfender Sport.



Die Stadtmeister 2026: Hannelore Hasdorf, Karin Jordan, Marko Fresdorf und Max Hermann (von links). Foto: Sport Print Zander



48 aktive und nichtaktive Keglerinnen und Kegler hatten viel Spaß bei den 19. Stadtmeisterschaften in der schönen Gommeraner PAULY-Kegel-Arena. Foto: Sport Print Zander

SV Eintracht Gommern - Abteilung Handball

Rekordsaison der Abteilung Handball

Die 1. Männermannschaft gewann das letzte Saisonspiel am 09.05.26 beim feststehenden Landesmeister vom BSV 93 Magdeburg (46:6 Punkte) mit 33:26. Damit sicherte sich das Team im heißen Saison-Showdown mit der TSG Calbe/Saale verdient und aus eigener Kraft die Vizelandesmeisterschaft (beide 43:9 Punkte) und schrieb wiederholt Vereinsgeschichte.

„Für den BSV ging es abgesehen vom runden Abschluss vor den eigenen Fans um nichts mehr. Wir hatten dagegen die klare Maßgabe, Platz 2 zu sichern und dem feststehenden Meister zu zeigen, dass wir auch halbwegs Handball spielen können.“, gab Trainer Oliver Schulke einen kleinen Einblick. Bis dato hatte es kein Team geschafft, auch nur einen Zähler aus der „Festung“ in Olvenstedt mitzunehmen. Aber allen voran, die ligaweit stabilste Deckung untermauerte nach kurzer Anlaufzeit einmal mehr ihren gefürchteten Ruf: „Wir haben in den ersten zehn Minuten sechs Gegentreffer kassiert. Dass dann bis zur Pause nur sechs weitere dazukamen, zeigt aber, dass wir schnell zur gewohnten Griffigkeit gefunden haben.“. Unter dem Strich eine reife Leistung des ersten Verfolgers und der Auswärtssieg war auch in dieser Höhe verdient. Für die Magdeburger sicher auch ein Saisonabschluss, den sich der Meister anders vorgestellt hatte. Nach der Schluss sirene blieb auch die unbeantwortete Frage, was mit drei, vier Minuspunkten weniger im möglichen „Endspiel“ gegangen wäre. „Vielleicht sollten wir die Saison mit zwei Silbermedaillen (auch Vizemeister im HVSA-Pokal) als das nehmen, was sie ist. Das Jahr hat uns auch gelehrt, weiter demütig zu bleiben. Umso mehr sollten wir uns jetzt zurückhalten, was mögliche Kampfansagen für die kommende Saison angeht.“



Die 1. Männermannschaft nach dem Auswärtssieg beim BSV 93 Magdeburg und dem Gewinn der Vizelandesmeisterschaft

Zum Saisonende hat das Team mit Ole Mehr (Vereinswechsel) und Till Kämpf (Auszeit aufgrund anhaltender Verletzungsprobleme) zwei Abgänge zu verkraften, mit Wilhelm Fuchs von der HSG Börde aber auch bereits den ersten Neuzugang. Am ersten Septemberwochenende startet die Saison 2026/2027 mit einem Heimspiel, dann kommt die SG Kühnau in die Eintracht-Sporthalle. Es gibt keinen Absteiger, der aus der 4. Liga dazukommt, damit ist in der kommenden Saison für richtig Spannung gesorgt und mehrere Teams haben berechnete Chancen auf die vorderen Plätze.

Mit 28:20 Punkten sicherte sich die 2. Männermannschaft Rang 5 in der Verbandsliga Nord. Die Mannschaft steht vor der neuen Saison vor einem Umbruch, da mehrere Leistungsträger das Team verlassen haben und auch Falko Nowak das Traineramt von Daniel Krieseler übernommen hat. Abteilungsleiter Philipp Eckhardt: „Wir sind extrem glücklich, mit Falko einen neuen Trainer mit viel Erfahrung, die er u.a. auch in der 4. Liga sammelte, gefunden zu haben. In der abgelaufenen Spielzeit war er selber noch für Staßfurt aktiv, freut sich aber jetzt auf die neue Aufgabe, die auch die weitere Integration unserer Nachwuchstalente in den Männerbereich beinhaltet.“

Der Rückraum-Routinier Robert Kaese, war mit 248 Torerfolgen in 24 Einsätzen der Torjäger des Teams, wurde wiederholt Torschützenkönig und schaffte es landesweit auf Platz zwei.

Die männliche A-Jugend und C-Jugend gewann jeweils die Meisterschaft im Spielbezirk, dabei gaben die Youngsters der A-Jugend keinen einzigen Punkt in den 12 Partien ab.



Robert Kaese schaffte es landesweit auf Platz zwei

Ein Punkt fehlte der männlichen B-Jugend (als HSG Ehle) zum Gewinn der Landesmeisterschaft (28:8 Punkte) und sie musste sich hauchdünn dem HC Aschersleben geschlagen geben (29:7 Punkte).

Die männliche D-Jugend sicherte sich Platz 4 in der Staffel 2 der Bezirksoberliga, die männliche E-Jugend sicherte sich Platz 2 in der Vorrunde Staffel 4 der Bezirksoberliga und Platz 7 in der der Staffel 1 der 1. Bezirksoberliga.

Mit Platz 5 in der Bezirksoberliga setzte auch die weibliche C-Jugend ein Ausrufezeichen, dies ist seit vielen Spielzeiten die beste Platzierung einer weiblichen Nachwuchsmannschaft.

Philipp Eckhardt: „Auch mit Blick auf die Erfolge im Nachwuchsbereich war die Saison 2025/2026 die erfolgreichste Saison, die die Abteilung bisher gespielt hat. Dies macht die gesamte Abteilung extrem stolz und zeigt gleichzeitig, dass der eingeschlagene Weg der richtige Weg ist. Mit dem Saisonabschluss am 10.05.26 hatten wir für alle Teams auch einen würdigen Rahmen und natürlich möchte ich unsere Minis nicht unerwähnt lassen. Sie konnten im Rahmen mehrerer Turniere bereits erste Wettkampferfahrungen sammeln und trainieren regelmäßig. In der neuen Saison 2026/2027 starten mit der 1. Männermannschaft, der männlichen A-Jugend (als HSG Ehle) und der männlichen C-Jugend drei Teams in der Oberliga und damit in der höchsten Spielklasse des Landes. Die 2. Männermannschaft startet unverändert in der Verbandsliga Nord und alle anderen Nachwuchsteams im Spielbezirk. Offizieller Saisonstart ist am 22.08.2026 mit dem 9. Tag des Handballs, dem 4. Alfred-Falk-Gedächtnisturnier und einem Bitzturnier der 1. Männermannschaft. Weitere Informationen folgen Anfang August auf unseren sozialen Kanälen und wir freuen uns, alle wieder in der Eintracht-Sporthalle begrüßen zu dürfen.“

Auf geht's Eintracht!!!



SV Eintracht Gommern - Abteilung Tischtennis

Wanderpokal geht von der Elbe an die Ihle

Die Stadtmeisterschaften wurden am 13. Juni auch in diesem Jahr durch den Bürgermeister, Jens Hünnerbein, eröffnet und er absolvierte seinen, inzwischen schon traditionell gewordenen, „Pflichtsatz“ unter dem Beifall der Anwesenden.

Im diesjährigen Teilnehmerfeld der Erwachsenen starteten TT-Spieler aus acht verschiedenen Vereinen. Der Vorjahressieger aus Magdeburg und die anderen Anwärter waren gespannt, wer die Meisterschaften in diesem Jahr gewinnen würde.



Vier Damen und 30 Herren (Aktive und Nichtaktive) sowie 16 Starter/Innen im Nachwuchsbereich (9. Juni 2026) gingen an die Spieltische und lieferten sich spannende Ansetzungen. Bedingt durch den Handicap-Modus (starke Spieler müssen einen gewissen Ballvorsprung gewähren) überraschten so manche Spieler und boten nicht erwartete Resultate. Sehr eindeutige Ergebnisse wurden erkämpft (Patrick Grunig; MD Diesdorf), dagegen mussten Satzvorsprünge des Gegners mehrmals ausgeglichen werden, um den Sieg noch zu erreichen (Marco Hinz, SVE Gommern). Nach den Gruppenspielen qualifizierten sich 12 Spieler für das Hauptfeld, neun weitere setzten die Wettkämpfe in der Trostrunde fort.

Die vier Damen und drei Herren (Nichtaktive) spielten im Jeder-gegen-jeden-Modus und erreichten dabei eindeutige Platzierungen.

Jaroslav Romanyuk, in der letzten Saison aktiv beim BBC Burg, war zum Abschluss des mehrstündigen Wettkampfs der Sieger und bekam den großen Wanderpokal feierlich überreicht.

Im Nachwuchsbereich waren gute Kondition und echter Wettkampfwillen gefragt, um sich in einem anspruchsvollen Turnier durchzusetzen. Der gewählte Spielmodus zwang die Spieler zu echten Höchstleistungen. Positiv anzumerken möchten die Organisatoren die Teilnahme verschiedener Vereine aus unserem Umfeld. Die Stadtmeisterschaften verliefen an beiden Wettkampftagen auf technisch sehr hohem Niveau. Eine sehr gute Vorbereitung sowie das gelungene Verpflegungsangebot zahlten sich aus und sorgten für den rundum passenden Rahmen. Vielen Dank an das Organisationsteam, die technische Ausrüstung, die Turnierleitung und die Betreuung des Imbiss-Standes.

Männer (Aktive)	1. Platz Jaroslav Romanyuk (TTG Schadenbach)	2. Platz Patrick Grunig MD Diesdorf	3. Platz Marco Hinz Eintracht Gommern
Frauen	1. Platz Isabel Aßmann MD Diesdorf	2. Platz Katy Schröter VfL Gehrden	3. Platz Ute Lüdicke Eintracht Gommern
Herren (Nichtaktive)	1. Platz Harry Scherz Eintracht Gommern	2. Platz Peter Meyer Freizeitsportler	3. Platz Horst Hobohm Eintracht Gommern
Nachwuchs: Jungen	1. Platz Lasse Koch Eintracht Gommern	2. Platz Jakob Ehret Fläming Lübars	3. Platz Ben Zietlow SV Union Heyrothsberge
Nachwuchs: Jungen (Nichtaktive)	1. Platz Ben Ross	2. Platz Felix Fritsche	3. Platz Gabriel Niewelt
Mädchen	1. Platz Heda Stolze Fläming Lübars		

SV Eintracht Gommern, Abt. TT
Ute Lüdicke und Daniel Gerstenbruch

MONTAGEARBEITEN SEIT 1991 • PREISE WO DIE LEISTUNG STIMMT

FASSADEN BAU MENZ FACHBETRIEB

H. Seidler

Fassaden aller Art • Verklinkerung • Wärmedämmung • Flachdächer Trapez- bzw. Sandwichplatten für Dach Wand • Abkantung von Sonderprofilen • Türen - Fenster - Vorbaujalousien

Telefon: 0170 / 217 42 57

info@fassadenfachbetrieb-seidler.de

**Darum
Versicherungsmakler...**

WILLERT & HEIGEL
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH



- ▶ Als Laie ist es schwer, den Überblick zu behalten und die am besten geeigneten Versicherungsprodukte zu bestimmen
- ▶ Wir haben den Marktüberblick
- ▶ Wir berücksichtigen eine hinreichende Anzahl von Versicherungsunternehmen, um geeignete Produkte zu empfehlen

Kontakt

Tel. 039200 15 39 22
E-Mail willert@willertundheigel.com
Martin-Schwantes-Straße 65
39245 Gommern

Sprechzeiten

Mo. - Do. 08:00 - 15:00 Uhr
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung

**Wir ersparen Ihnen Zeit, Geld und Mühe
beim Abschluss einer Versicherung!**



SV Eintracht Gommern



Unsere F2 Junioren trafen sich am Sonntag den 28.06. am Plattensee in Dannigkow. Es wurde mit den Eltern und Spielern die Saison ausgewertet und gemeinsam neue Ziele gesetzt, als kleine Überraschung bekam jeder Spieler einen personalisierten Rucksack!

Wir wünschen Allen eine schöne Sommerpause und freuen uns schon auf die neue Saison.

SV Eintracht Gommern Fussball-Feriencamp

Vor einem Jahr entstand die Idee unter den Nachwuchstrainern etwas gänzlich Neues zu veranstalten. Nach vielen Trainersitzungen, organisatorischen Aufgaben, vielen Absprachen und Bestellungen fand vom 27.05. - 29.05.2026 das erste eigene Fußballferien Camp statt.

Die Teilnahme von 52 Kindern aus unserem Verein zeigt, wie groß die Nachfrage in unserer Abteilung war. Zusätzlich engagierten sich 11 Trainer aus unserer Abteilung für unser erstes Camp! Das ist EINTRACHT!!!

Das Camp sollte neben Freude, Spaß und Abwechslung natürlich auch fußballerische Schwerpunkte vermitteln. Die Teilnehmer konnten sich in unterschiedlichen Schwerpunkten fußballerisch weiterentwickeln (Dribbling, Ballkontrolle, Passübungen, fintieren und unterschiedliche Spielformen). Die Begeisterung und Motivation der Kinder konnte durch ein Trainingsset und eine eigene Trinkflasche nochmal erhöht werden. Dafür möchten wir uns bei Intersport Hübner aus dem Bördepark Magdeburg bedanken! Ein echt zuverlässiger Partner für Vereinskleidung und Ausstattung!

Als besonderes Highlight wurde am letzten Camp Tag eine Fußballdartscheibe von den Hüpf-Freunden (Inhaber: Florian Neubauer) organisiert. Danke Hüpf-Freunde für eure Teilnahme.

Jede Altersklasse konnte ihr Können unter Beweis stellen und anschließend bekamen die Teilnehmer noch eine gesponserte Medaille von Kison Präsente aus Gommern,



Nach über einem Jahrzehnt endet eine ganz besondere Ära beim SV Eintracht Gommern

Mit großem Dank verabschieden wir unseren Trainer Dirk Baumbach, der über 10 Jahre mit Leidenschaft, Herzblut und unermüdlichem Einsatz alles für die Eintracht gegeben hat. Du hast den Verein nicht nur sportlich weiterentwickelt, sondern auch Werte wie Zusammenhalt, Respekt und Teamgeist vorgelebt. Dafür sagen wir von Herzen: Danke, Dirk!

Ein ebenso großer Dank gilt seinem langjährigen Co-Trainer Daniel Lerche und Thomas Herschel, die Dirk über viele Jahre hinweg tatkräftig unterstützt haben. Mit eurem Engagement, eurer Loyalität und eurem Einsatz wart ihr ein unverzichtbarer Teil dieses erfolgreichen Trainerteams. Gemeinsam habt ihr unzählige Stunden auf und neben dem Platz investiert und viele Erfolge gefeiert. Dafür gebührt euch unser größter Respekt und unsere Anerkennung. Wir wünschen euch für eure Zukunft – sportlich wie privat – nur das Beste und freuen uns darauf, euch jederzeit wieder auf unserem Sportplatz begrüßen zu dürfen.

Vielen Dank für alles! ❤️ ❤️

vielen Dank dafür. Ein weiteres Dankeschön geht an den Menü Dienst aus Zerbst für die tägliche Mittagsversorgung. Ein weiteres Dankeschön geht an unsere Sponsoren! Vielen Dank an Streicher Anlagenbau GmbH & Co. KG, Haus- und Wohnungsservice Heiko Woska, PC Service Sprengler und an die Stadt Gommern für die hervorragende Zusammenarbeit hinsichtlich der Platznutzung.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei unseren Trainern für ihre Leidenschaft und ihren Fleiß bedanken.

Karlsruher SV

Kreisoberliga Fazit: Saison 2025/26 des Karlsruher SV

Der Karlsruher SV blickt auf eine schwierige, aber am Ende erfolgreiche und versöhnliche Saison in der Kreisoberliga zurück, die mit Platz 11 abgeschlossen werden konnte. Denn der KSV konnte die Klasse erhalten. Dabei ist die Bilanz wie folgt: 28 Punkte, 55:106 Tore, 9 Siege, 1 Unentschieden und 16 Niederlagen. Mit ambitionierten Zielen in die Saison gestartet, wurde der KSV bedingt durch viele Verletzungen schnell ausgebremst. U.a. fiel der Abwehrchef des KSV Clemens Burow die ganze Saison aus und beendet, wie auch Tim Gebuhr seine Laufbahn. Doch schon in den ersten Spielen zeigte sich die Achillesferse des KSV, die Effektivität im Angriff und die Instabilität in der Defensive, auch bedingt durch viele Umstellungen durch Verletzungen. Keeper Pascal Ackmann, Clemens Burow, Tim Juling, Marco Reichel, Andreas Jassmann, Lenny Schröder, um nur einige zu nennen.

Der KSV benötigte zu viele Chancen, um Tore zu erzielen, wenn dann traf nur Dustin Frobart, der die „Lebensversicherung“ des KSV darstellte. So lag die Verantwortung, was das Tore schießen betrifft, auf schmalen Schultern.

Erfreulich für den KSV war die Integration von Spielern aus dem eigenen Nachwuchs: Roman Maletzki, Niklas Fabian, Kevin Littwin, Justus Lange, Pascal Ackmann, Pascal Kühn. Besonders Maletzki, Ackmann und Fabian sind zu Stützen der Mannschaft geworden. Hier hatte Co-Trainer Keven Schröder als A-Jugendtrainer hervorragende Arbeit geleistet.

Die Mannschaft zeichnete besonders ihre kämpferische Einstellung aus, trotz manchmal großem Rückstand wurde immer bis zur letzten Minute alles gegeben. Auch spieltechnisch konnte die Mannschaft in einigen Spielen ihr Potential demonstrieren.

Aus dem mannschaftlich geschlossenen Kader kann man eigentlich keinen besonders herausheben, trotzdem sollen hier einige genannt sein, ob Junge oder „Alte“. Mannschaftskapitän Dustin Frobart, Martin Bernau, Elias Kramper, Marco Reichel, Marcel Clawin, Pascal Rösler, Marvin Tischer, Roman Maletzki, Felix Hoffmann, Andreas Jassmann, Pascal Möller und Niklas Fabin, der die Position des Abwehrchefs von Clemens Burow übernahm.

Im Bereich Fairplay hat das Team noch gewaltig Reserven. Der KSV belegt in der Fairplaytabelle den 12. Platz mit 66 gelben, 3 gelb-roten und 4 rote Karten. Für die neue Saison haben einige Spieler angekündigt sich zurückzuziehen. So hängen Clemens Burow und Tim Gebuhr die Schuhe an den berühmten Nagel.

Statistisches: Der KSV setzte 30 Spieler ein, Einsätze-Pflichtspiele: Martin Bernau 25, Elias Kramper 24, Roman Maletzki 23 (16 Tore), Dustin Frobart 22 (22 Tore), Felix Hoffmann 21, Marcel Clawin je 16, Kevin Litwin 17, Andreas Jassmann 16. Für die neue Saison wird es Änderungen im Trainerstab geben. Keven Schröder übernimmt als Trainer die Verantwortung. Ihm zur Seite stehen mit Kevin Maletzki und Martin Bernau (Co-Trainer) sowie Chris Ackmann (Torwarttrainer) erfahrene Kräfte.

Der Vorstand des KSV möchte sich bei allen Spielern, dem Trainerteam um Trainer Wolfgang Froreck und allen Helfern recht herzlich bedanken.



Ehrungen beim KSV 2026

Vor dem Heimspiel gegen Ihleburg, erfolgte durch den KfV Jerichower Land, Horst Wichmann & Jürgen Schulze, eine Ehrung verdienter Sportkameraden des KSV, für ihren ehrenamtlichen Einsatz im Verein.

Sportkameradin Gabriele Glomb erhielt die Ehrenplakette des KfV (über 20 Jahre Schatzmeisterin des KSV). Mit der Ehrennadel des FSA wurden die Sportkameraden Markus Dehn und Tobias Lerche für ihr Engagement als Trainer im Nachwuchsbereich geehrt. Auch Clemens Burow, der nach 15 Pflichtspielen beim Verein seine Laufbahn beendet.

Ingo Horn (KSV Abteilungsleiter Fußball) begleitete die Ehrung.

Der Vorstand des Karlsruher SV möchte sich bei allen Geehrten recht herzlich für ihren Einsatz im KSV bedanken.



Foto: Tobias Lerche, Clemens Burow, Markus Dehn, Gabriele Glomb, Horst Wichmann

Neue Sporttaschen für den Karlsruher SV

Dank der freundlichen Unterstützung des Agrarunternehmens Menz eG, vertreten durch Karsten Rummel (Mitglied der Geschäftsleitung) konnte der Karlsruher SV seine 1. Mannschaft mit neuen Sporttaschen ausstatten. Das Agrarunternehmen Menz eG steht dem Karlsruher SV schon sehr lange als verlässlicher Partner und Unterstützer zur Seite.

Der Jüngste im Team, Luca Klemm präsentiert die neuen Taschen.

Der Vorstand des Karlsruher SV möchte sich beim Agrarunternehmen Menz recht herzlich für die spezielle Unterstützung bedanken und hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit.



Alle Beiträge des KSV
von Bernd Burow



Karither SV

25. Schlauchbootrennen auf dem Kulk

Beim diesjährigen Schlauchbootrennen auf dem Kulk, im Rahmen des Gommeraner Stadtfestes, nahmen die Karither Rasenpaddler diesmal wieder mit zwei Teams teil. Ziel war das Erreichen des „Treppchens“. Nach einem starken Vorlaufrennen reichte es im Finale für Team 1 leider nur zu Platz 4. Team 2 kam am Ende auf Platz 9 ein. Dennoch hatten alle Spaß und das war das Wichtigste. Im nächsten Jahr auf ein Neues. Nach dem gelungenen Saisonabschluss war diese Veranstaltung eine gelungene Abwechslung.

Team 1: Pascal Rößler, Chalotte Rösler, Andreas Jassmann, Rene Maschner

Team 2: Marco Reichel, Danny Steinbrecher, Pascal Ackmann, Marcel Clawin



45. Gommeraner Seenlauf 2026

Schon aus gewohnter Tradition nahm der KSV wieder mit einem Laufteam am Gommeraner Seenlauf 2026 teil. In diesem Jahr bestand das Team aus 9 Teilnehmern (8 Starter(innen) über 6 km, 1 Starter über 10 km). Leider mussten mit Clemens Burow, Andreas Jassmann, Harald Flögel, Pascal Ackmann und Jürgen Sens fünf weitere Teilnehmer wegen Krankheit absagen. Bei besten äußeren Bedingungen gingen die Teilnehmer(innen) auf die Strecken. Am Ende belegten 4 Teilnehmer(innen) des Karither SV in ihren Altersklassen einen Platz unter den ersten Dreien. Eine sehr erfolgreiche Teilnahme des Karither SV.



Foto: Laufteam KSV

FRISEURSALON

Sabrina Fechner

Wir bedienen Sie:

Mo. 8 - 16.00 Uhr,

Di.-Fr. 8 - 18.00 Uhr,

Sa. nach Vereinbarung

Am Park 10 · 39217 Pretzien · Tel.: 039200/6 68 85

**Denis Tuchen** Fliesenlegerfachbetrieb**Beratung Planung Ausführung**

- Fliesen, Platten, Mosaik
- Komplette Badsanierung
- Reparaturen aller Art
- Trockenbau und Innenausbau
- Abriss und Entsorgung

**Denis Tuchen**
FliesenlegerfachbetriebMühlberg 13a | 39175 Menz
0170 / 54 64 966 | denis-tuchen@web.de

**JETZT bei der
KONSUMGENOSSENSCHAFT
einkaufen und kräftig sparen!**

**MeinPlus
Meine Vorteilswelt.**

Unser
Mein+Plus
Meine Vorteilswelt

**Händler
des Monats**



**Hier für das neue MeinPlus registrieren
und ab sofort richtig Plus machen!**



Volksbank Jerichower Land eG